



Konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Gremium: Ausschuss für Bildung und Sport
Sitzungstermin: Dienstag, 27.08.2019, 17:30 Uhr
Ort, Raum: URANIA-Planetarium, Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Feststellung der Sitzungszeiten**
- 3 **Bestellung des Schriftführers / der Schriftführerin**
- 4 **Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
- 5 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 5.1 Weiteres Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd"
19/SVV/0723 Einreicher: Oberbürgermeister, Planungsbüro
 - 5.2 Schulstandort Waldstadt-Süd
19/SVV/0193 Einreicher: Fraktion DIE LINKE KUM, B/Sp.
 - 5.3 Planungen von Schulneubauten und Sportplätzen in der Waldstadt
19/SVV/0691 Einreicher: Fraktion DIE aNDERE KUM, B/Sp.
 - 5.4 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen Ligabetrieb
19/SVV/0572 Einreicher: Fraktion CDU KUM, B/Sp., FA
 - 5.5 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket
19/SVV/0597 Einreicher: CDU-Fraktion KUM, B/Sp., FA
 - 5.6 Sportförderbericht 2018
19/SVV/0494 Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

- | | | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.7 | Soforthilfe für das Planetarium
19/SVV/0614 | Einreicher: Fraktion DIE LINKE
B/Sp., FA |
| 5.8 | Ausbau und Nutzung der Fläche am Kuhforter
Damm für den Breitensport
19/SVV/0648 | Einreicher: Fraktion
Bürgerbündnis
OBR Golm, WA KIS, B/Sp. |
| 5.9 | Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-
Hauptmann-Grundschule 12
19/SVV/0644 | Einreicher: CDU-Fraktion
B/Sp., FA, WA KIS |
| 5.10 | Öffnung von Schulsportanlagen für
unorganisierten Breitensport
19/SVV/0731 | Einreicher: Fraktion DIE aNDERE |
| 5.11 | Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-
Straße
19/SVV/0767 | Einreicher: Oberbürgermeister,
Geschäftsbereich Bildung, Kultur,
Jugend und Sport |
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 6.1 | Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung
Sachstand Baumaßnahmen | |
| 6.2 | Sportflächen
Zwischenbericht gem. 18/SVV/0602 | |
| 6.3 | Sachstand Digitalpakt | |
| 6.4 | Videoüberwachung in der Voltaire-Schule | |
| 7 | Sonstiges | |
| 7.1 | Nächste Ausschusssitzungen | |

**Betreff:**

öffentlich

Weiteres Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd"
bezüglich
DS Nr.: 19/SVV/0193

Einreicher: Planungsbüro	Erstellungsdatum	25.07.2019
	Eingang 922:	25.07.2019

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
14.08.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Am 8. Mai 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung zum Antrag 19/SVV/0193 „Schulstandort Waldstadt-Süd“ keine Entscheidung getroffen, obwohl die Fachausschüsse die Ablehnung empfohlen hatten. Damit hat die Stadtverordnetenversammlung vorerst auf eine Beeinflussung der im Aufstellungsbeschluss formulierten Planungsziele des Bebauungsplans Nr. 142 verzichtet.

Um die mit dem Bebauungsplanverfahren verbundene rechtzeitige Schaffung von Baurecht für eine weiterführende Schule, eine Förderschule, eine Kita und ggf. wettkampftaugliche Sportanlagen nicht zu gefährden, hat die Stadtverwaltung jedoch ausstehende fachlichen Prüfungen für das Erreichen weiterer Schritte im Bebauungsplanverfahren fortgesetzt. Zu den ausstehenden Prüfungen zählt vor allem die Klärung der zukünftigen städtebaulichen Ausführung der sozialen Infrastruktur außerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG).

Ein städtebauliches Konzept wurde im Sommer 2019 in Auftrag gegeben. Dieses untersucht in Varianten Lage und Größe der geplanten baulichen Anlagen einmal ohne und einmal mit den kompletten Schulsportanlagen. Bei einem Verzicht auf die wettkampftauglichen Sportanlagen müssen die für den Schulsport notwendigen Flächen ebenso außerhalb des LSG in der näheren Umgebung der Wohnbebauung des Caputher Heuweges liegen.

Nach Vorlage der städtebaulichen Ideen Ende August 2019 soll eine Informationsveranstaltung mit der interessierten Öffentlichkeit und den Fraktionen stattfinden. Im Ergebnis könnte die Stadtverordnetenversammlung am 11.09.2019 über den Antrag 19/SVV/0193, ggf. mit der Vorzugsvariante des städtebaulichen Entwurfs, der dann die Grundlage für den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 142 sein wird, beschließen. Der Kommunale Immobilien Service kann auf der ausgewählten städtebaulichen Variante den hochbaulichen Wettbewerb aufbauen. Das aufgezeigte Verfahren soll die Inbetriebnahme des Gebäudes der weiterführenden Schule im Schuljahr 2024/25 sicherstellen.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Fortsetzung der Mitteilung:**Weiteres Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 142 „Schulstandort Waldstadt Süd“**

Juni 2019	Beauftragung städtebauliches Konzept
14. August 2019	Mitteilung über weiteres Verfahren an SVV Überweisung 19/SVV/0196 in die Ausschüsse
Ende August 2019	Informationsveranstaltung zum städtebaulichen Konzept und zum hochbaulichen Wettbewerb Teilnehmer: Fraktionen, BI, Anlieger, Verwaltung Ausschussberatungen zu 19/SVV/0193 Vorlage städtebauliche Ideen
11. September 2019	Beschluss SVV zu 19/SVV/0193
ab September 2019	Beginn hochbaulicher Wettbewerb KIS
ab September 2019	Erstellung B-Plan Nr. 142 Auslegungsfassung

abhängig von den Ergebnissen:

Quartal I 2020	TÖB-Beteiligung/Offenlage B-Plan Nr. 142
Quartal II 2020	Abschluss hochbaulicher Wettbewerb KIS
Quartal II-III 2020	FNP-Feststellungsbeschluss
Quartal III-IV 2020	B-Plan Nr. 142 Satzungsbeschluss



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0193

öffentlich

Betreff:

Schulstandort Waldstadt-Süd

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.02.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

06.03.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die geplante Entwicklung des Schulstandortes Waldstadt-Süd soll unter der Voraussetzung weitergeführt werden, dass das Landschaftsschutzgebiet nicht einbezogen werden muss. Für die vorgesehene Entwicklung von Sportflächen sollen andere Flächen (zum Beispiel Kulturbodendeponie) in Anspruch genommen werden.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nachdem die Bürgerinitiative Waldstadt mit Nachdruck gegen die Inanspruchnahme des Landschaftsschutzgebietes für den Bau von zwei Sportstätten in der Waldstadt protestierte, hat das Umweltministerium signalisiert, dass es voraussichtlich einer Freigabe dieser Fläche nicht zustimmen wird. Deshalb sollten diese Planungen aufgegeben und nach anderen Flächen gesucht werden. Die Entwicklung dieser Fläche sollte auf den Schulstandort begrenzt werden.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

19/SVV/0193

 öffentlich

Einreicher: AfD-Fraktion

Betreff: Schulstandort Waldstadt-Süd

Erstellungsdatum 04.03.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.03.2019	SVV	Entscheid	

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die geplante Entwicklung des Schulstandortes **Waldstadt-Süd** soll unter der Voraussetzung weitergeführt werden, dass das Landschaftsschutzgebiet nicht einbezogen werden muss **ist bis auf weiteres auszusetzen**.

Für die vorgesehene Entwicklung von Sportflächen sollen andere Flächen (zum Beispiel Kulturbodendeponie) in Anspruch genommen werden.

Für die vorgesehene Entwicklung der notwendigen Schulkomplexe sind alle möglichen städtischen Alternativstandorte sowie geeignete, anliegende Flächen der Gemeinde Nuthetal östlich der Schienentrasse des RE7 zu prüfen.

Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit der Umlandgemeinde Nuthetal sowie der Bürgerinitiative Bürger für Waldstadt umzusetzen.

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

19/SVV/0193

 öffentlich**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE**Betreff:** Planung Schulstandort Waldstadt-Süd: Keine Förderschule

Erstellungsdatum 19.03.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.03.2019	Ausschuss für Bildung und Sport	x	
03.04.2019	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Ds 19/SVV/0193 wird um folgenden Absatz ergänzt:

Die Planungen für den Neubau einer Förderschule am Standort Waldstadt-Süd werden aufgegeben. Stattdessen ist zu prüfen, ob die Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in den regulären Schulbetrieb integriert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Gründe den Stadtverordneten im September 2019 ausführlich zu erläutern und ein Verbleib der Förderschule am jetzigen Standort am Schlaatz zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen planungsrechtlich relevanten Maßnahmen zu veranlassen.

Begründung:

Der Bau einer neuen großen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ verstößt gegen den Grundsatz der Inklusion. Wir gehen davon aus, dass gerade Schüler*innen mit diesem Förderschwerpunkt noch verhältnismäßig problemlos an den Regelschulen beschult werden können, wenn diese die erforderliche Unterstützung und Ausstattung erhalten.

Die Obere Naturschutzbehörde hat in ihrer Stellungnahme den Bau einer Förderschule im Landschaftsschutzgebiet grundsätzlich in Frage gestellt. Für den Fall, dass sich die Landeshauptstadt Potsdam über diese Bedenken hinwegsetzt, sind Klagen von Naturschutzverbänden zu erwarten.

gez. Katharina Tietz und André Tomczak
Fraktionsvorsitzende



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

197SVV/0193

 öffentlich**Einreicher: Fraktion DIE LINKE****Betreff: Schulstandort Waldstadt-Süd**

Erstellungsdatum 03.04.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.04.2019	Stadtverordnetenversammlung		x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die geplante Entwicklung des Schulstandortes Waldstadt-Süd soll unter der Voraussetzung weitergeführt werden, dass das Landschaftsschutzgebiet nicht einbezogen werden muss. Für die vorgesehene Entwicklung von Sportflächen sollen andere Flächen (zum Beispiel Kulturbodendeponie) in Anspruch genommen werden.
2. Um die geplante Entwicklung des Schulstandortes Waldstadt-Süd unter der Voraussetzung weiterführen zu können, dass das Landschaftsschutzgebiet nicht einbezogen werden muss, wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob für die vorgesehene Entwicklung von Sportflächen andere Flächen (zum Beispiel die Kulturbodendeponie) in Anspruch genommen werden können.
Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Ausschuss für Bildung und Sport ist am 30.04.2019 ein Zwischenbericht zu geben.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0691

öffentlich

Betreff:

Planungen von Schulneubauten und Sportplätzen in der Waldstadt

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 17.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
14.08.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Bei der geplanten Entwicklung des Schulstandortes Waldstadt-Süd (B-Plan 142) sollen künftig nur Flächen in Anspruch genommen werden, die sich nicht im Landschaftsschutzgebiet befinden.
- Die bislang dort vorgesehenen zwei Großspielfelder sollen auf anderen Flächen (zum Beispiel an der Kulturbodendeponie) errichtet werden. Das B-Plan-Verfahren Nr. 163 ist entsprechend fortzuführen.
- Die Planungen für den Neubau einer Förderschule am Standort Waldstadt-Süd werden aufgegeben. Stattdessen ist zu prüfen, ob die Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in den regulären Schulbetrieb integriert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Gründe den Stadtverordneten im Dezember 2019 ausführlich zu erläutern und ein Verbleib der Förderschule am jetzigen Standort am Schlaatz zu sichern.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ggf. erforderliche Beschlussvorlagen vorzubereiten und den Stadtverordneten unverzüglich zur Beschlussfassung vorzulegen.

Jenny Pöller und Daniel Zeller
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die starke Inanspruchnahme von Waldflächen, die eine wichtige Klimaschutzfunktion erfüllen und überwiegend im Landschaftsschutzgebiet liegen, wurde in den letzten Monaten immer heftiger kritisiert. In der Waldstadt hat sich die *BI Bürger für Waldstadt* gegründet, die sich nicht nur mit guten Argumenten gegen den massiven Eingriff in den Baumbestand wendet, sondern mit dem Gebiet an der Kulturbodendeponie auch einen geeigneten Ersatzstandort vorgeschlagen hat, an dem ein Teil der geplanten Nutzungen gebaut werden könnte.

Außerdem hat das Land Brandenburg deutlich gemacht, dass die Landeshauptstadt Potsdam nicht davon ausgehen kann, Waldflächen vom Land kostenlos zu erhalten.

Daher erscheint es sinnvoll, die bisherigen Planungen anzupassen und begrenzte Kapazitäten darauf zu konzentrieren, dass die tatsächlich benötigten Bildungseinrichtungen und Sportanlagen zügig an geeigneteren Standorten geplant und gebaut werden.

Die Stadtverwaltung geht bisher davon aus, dass im Potsdamer Süden vier Großspielfelder für den Vereinssport benötigt werden und plant je 2 Plätze an der Kulturbodendeponie und am Bhf. Rehbrücke zusätzlich zu bauen. Dass alle Felder zwingend dicht beieinander in der Waldstadt benötigt werden, erscheint aber wenig überzeugend. Aus unserer Sicht sollte der Vereins- und Breitensport im Bereich Waldstadt/Schlaatz vor allem mit einem sinnvollen Ausbau der Bestandssportplätze unterstützt werden. Im neuen Sportforum am Schlaatz soll ein zusätzlicher wettkampftauglicher Kunstrasenplatz entstehen und der Platz am Kahleberg soll umfassend saniert werden. Darüber hinaus werden in der Waldstadt nicht vier weitere zusätzliche Plätze benötigt. Auf den Bau der beiden Großspielfelder am Bahnhof Rehbrücke kann verzichtet werden. Der Bedarf in Babelsberg ist deutlich dringender.

Der Bau einer neuen großen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ verstößt gegen den Grundsatz der Inklusion. Wir gehen davon aus, dass gerade Schüler*innen mit diesem Förderschwerpunkt noch verhältnismäßig problemlos an den Regelschulen beschult werden können, wenn diese die erforderliche Unterstützung und Ausstattung erhalten.

Deshalb sollten die weiteren Planungen am Schulstandort Waldstadt-Süd auf eine Gesamtschule und eine KiTa beschränkt werden.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0572

öffentlich

Betreff:

VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen Ligabetrieb

Einreicher: CDU-Fraktion

Erstellungsdatum 12.06.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kosten des Kombitickets im VBB für Dauerkartenbesitzer von Potsdamer Sportvereinen (Erstligavereine und publikumswirksamer Ligabetrieb) durch die Landeshauptstadt Potsdam als Beitrag zum Klimaschutz übernommen werden können.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport, ist im Dezember 2019 zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Sportveranstaltungen Potsdamer Sportvereine sind gut besucht, werden vielfach jedoch noch nicht durch die Nutzung des ÖPNV erreicht. Verschiedene Vereine haben bereits Kombiticket-Modell erprobt oder genutzt, konnten sich die laufenden Kosten jedoch nicht leisten. Als Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Attraktivitätssteigerung sollte die Landeshauptstadt Potsdam in Kooperation mit den Potsdamer Sportvereinen (Erstligavereine und publikumswirksamer Ligabetrieb) die Kosten eines Kombitickets für Dauerkartenbesitzer übernehmen.

Gemeinsam mit den Sportvereinen sollte eine transparente Regelung zur Abrechnung der anfallenden Kosten erarbeitet werden



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0597

öffentlich

Betreff:

Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket

Einreicher: CDU-Fraktion

Erstellungsdatum 24.06.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah ein kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam einzuführen. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im Dezember 2019 über Möglichkeiten und einen konkreten Umsetzungszeitplan zu informieren.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Einführung eines kostenlosen Schüler- und Azubi-Tickets ist eine Möglichkeit die umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Berlin und Rostock haben es vorgemacht. Hier können Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2019/20 ein kostenloses Schülerticket nutzen. Auch Auszubildenden soll diese Unterstützung zuteil werden, um den Wert einer Ausbildung weiter zu stärken. Langfristig ist damit u. a. auch eine Stärkung des ökologischen Bewusstseins verbunden und wir entlasten vor allem Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und deren Familien.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0494

Betreff:
Sportförderbericht 2018

öffentlich

**bezüglich
DS Nr.:**

Erstellungsdatum 25.04.2019

Eingang 922: 25.04.2019

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

08.05.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Sportförderbericht 2018



Sportförderbericht 2018



Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

2 Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
23 Fachbereich Bildung, Jugend und Sport
233 Bereich Familie, Freizeit und Sport
Ansprechpartner: Herr Marcel Forch, Herr Uwe Tefs

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

www.potsdam.de

Text und Bearbeitung:

233 Bereich Familie, Freizeit und Sport, Herr Marcel Forch / Herr Uwe Tefs

Stand: 02/2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Inhalt

1	Einführung	1
	Zielstellung der kommunalen Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam	1
1.1	Statistiken – Vereine und Mitglieder	2
2.	Sportförderung	4
2.1.	Materielle Sportförderung	4
2.1.1.	Aufwendungen und Zuschüsse	4
2.1.1.1.	Kommunaler Immobilien Service (KIS) / sonstige Sportanlagen	5
2.1.1.2.	Sportpark am Luftschiffhafen	6
2.1.1.3.	Bäderlandschaft Potsdam	10
2.1.1.4.	SV Babelsberg 03 e.V. / Karl-Liebknecht-Stadion	12
2.1.1.5.	Allgemeine Sportförderung	13
2.2.	Immaterielle Sportförderung	16
2.2.1.	Städtepartnerschaften	16
2.2.2.	Schularbeitsgemeinschaften	17
2.2.3.	Sport- und Jugendhilfe / Koordinierungsstelle Sport beim SSB	18
2.2.4.	Sport in den Ferien	21
2.2.5.	Sportveranstaltungen 2018	21
3.	Ausblick	22
3.1.	Sportentwicklungsplanung	22
3.2.	Kommunaler Immobilien Service (KIS)/ sonstige Sportanlagen	24
3.3.	Sportpark am Luftschiffhafen	25
3.4.	Bäderlandschaft Potsdam	25
3.5.	SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebkecht-Stadion	26
3.6.	Sportfördermittel	26
3.7.	Veranstaltung „Inklusion mit und durch Sport“	27
3.8.	Sportveranstaltungen 2019	28
	Anhang	29
	Anhang 1 Internationale Wettkampfergebnisse	29
	Anhang 2 Förderung Landesstützpunkttrainer (beantragt)	34
	* 2017 Turnen nur anteilig und 2018 ohne Landesstützpunkttrainer	34
	Anhang 3 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen	35
	Anhang 4 Auswahl Sportveranstaltungen 2018	36
	Abbildungsverzeichnis	38
	Tabellenverzeichnis	39
	Abkürzungsverzeichnis (allg.)	40
	Abkürzungsverzeichnis (Schulverzeichnis)	42

1 Einführung

1.1 Zielstellung der kommunalen Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam

Nach § 12 der Satzung zur Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam vom 02. Dezember 1994 sind die gesamten Sportfördermaßnahmen jährlich der Stadtverordnetenversammlung darzustellen.

In Ergänzung zu den Sportverwaltungs- und -fördermaßnahmen des Bundes und der Länder ist es Aufgabe der Kommunen, die Sportausübung vor Ort zu unterstützen (vgl. § 7 Abs. 1 Sportförderungsgesetz des Landes Brandenburg – SportFGBbg). Die Landeshauptstadt Potsdam kommt dieser Aufgabe gemäß der von ihr erlassenen Sportfördersatzung (SpoföS) nach. Wesentliche Ziele sind in den § 1 – 8 geregelt.

Vgl. § 1 SpoföS

- Angebote zur sportlichen Betätigung in allen Bereichen, insbesondere im Kinder-, Jugend- und Breitensport zu entwickeln
- Besondere Anforderungen behinderter Menschen zu berücksichtigen und die Integration ausländischer Mitbürger zu fördern
- Vereins- und Verbandsarbeit zu unterstützen
- Zusammenarbeit der Sportorganisationen zu sichern und ehrenamtliche Arbeit im Sport zu stärken
- die Landeshauptstadt Potsdam insgesamt als Sportstadt weiter zu entwickeln.

Vgl. § 4 bis 8 SpoföS

- Erhaltung und Entwicklung der Sportanlageninfrastruktur

Die Sportverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam sieht es überdies als ihre Aufgabe an, alle Sportbetätigungen in Potsdam aktiv zu unterstützen. Hierzu zählen neben steter Kommunikation zu den Sportvereinen:

- die Wahrnehmung der Bedürfnisse des Sports und deren Beachtung bei der täglichen Sportverwaltung und der Sportplanung,
- Verringerung von Hindernissen für Sportpassive zur Aufnahme aktiven Sports,
- die Verteilung vorhandener städtischer Sportanlagen auf den Schul-, Vereins- und nichtvereinsgebundenen Sport,
- die bauliche Erhaltung von vorhandenen Sportstätten und die Planung neuer Sportanlagen mit und ohne Kooperation städtischer Tochtergesellschaften oder Dritter,
- die interkommunale Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark; mit Sportverbänden auf Landesebene und dem Stadtsportbund
- Bedarfsermittlung und Fortschreibung des Bedarfes im Rahmen des Sportentwicklungsplanes

Die Sportfördersatzung stellt aus dieser Bandbreite der aktiven Förderung des Sportes die sogenannte „materielle Förderung“ des Sportes besonderes heraus. Dazu zählen gemäß § 4 SpföS:

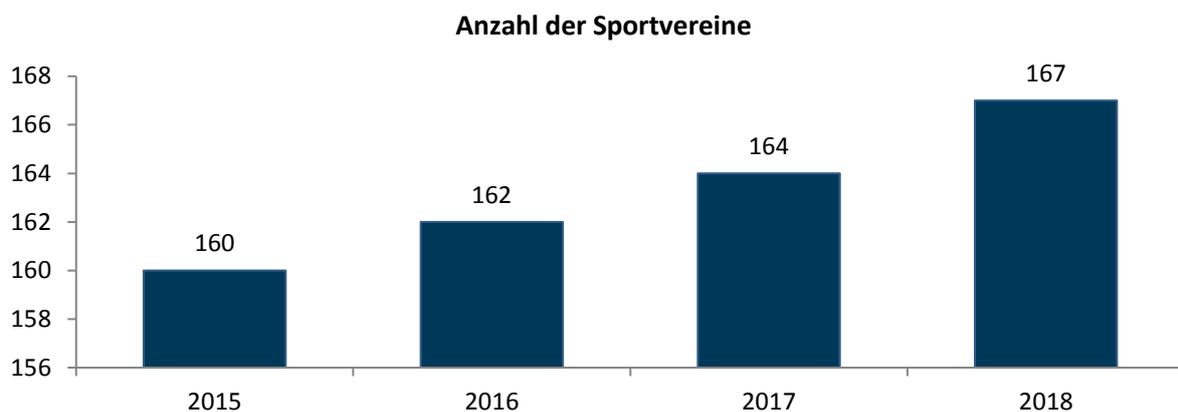
- der Bau und die Bereitstellung von Sportanlagen
- die Vermietung und Verpachtung städtischer Grundstücke und Gebäude
- finanzielle Zuwendungen und unentgeltliche Leistungen der Verwaltung.

1.1 Statistiken – Vereine und Mitglieder

Vereins- und Mitgliederentwicklung (vgl. § 1, Abs. 2, Zif. 2 SpföS)

Schwerpunkt der Unterstützung der Vereinsarbeit liegt in der Stärkung des Ehrenamtes und der Projekte in den Bereichen Kinder- und Jugendsport. 2018 erhöhte sich die Anzahl der Sportvereine das dritte Jahr in Folge auf 167 (vgl. Abb.1).

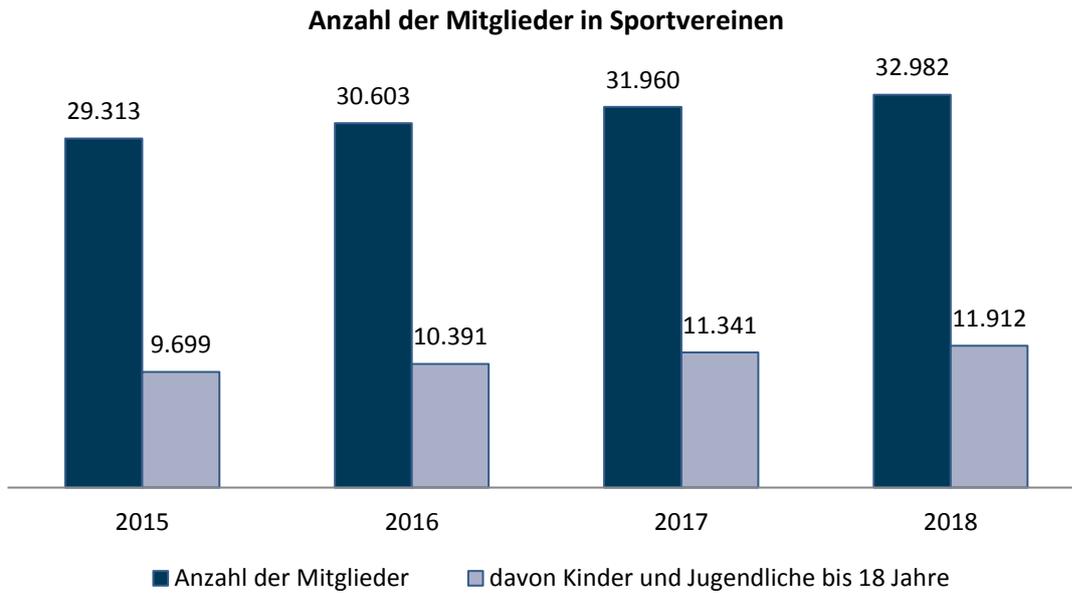
Abb. 1: Entwicklung Anzahl der Sportvereine (2015 – 2018)



Auch die Anzahl der Sportvereinsmitgliedschaften stieg weiter an. Die Zahl der Mitglieder in einem Potsdamer Sportverein erhöhte sich von 31.960 (2017) auf 32.982 (2018, siehe Abb. 2.).

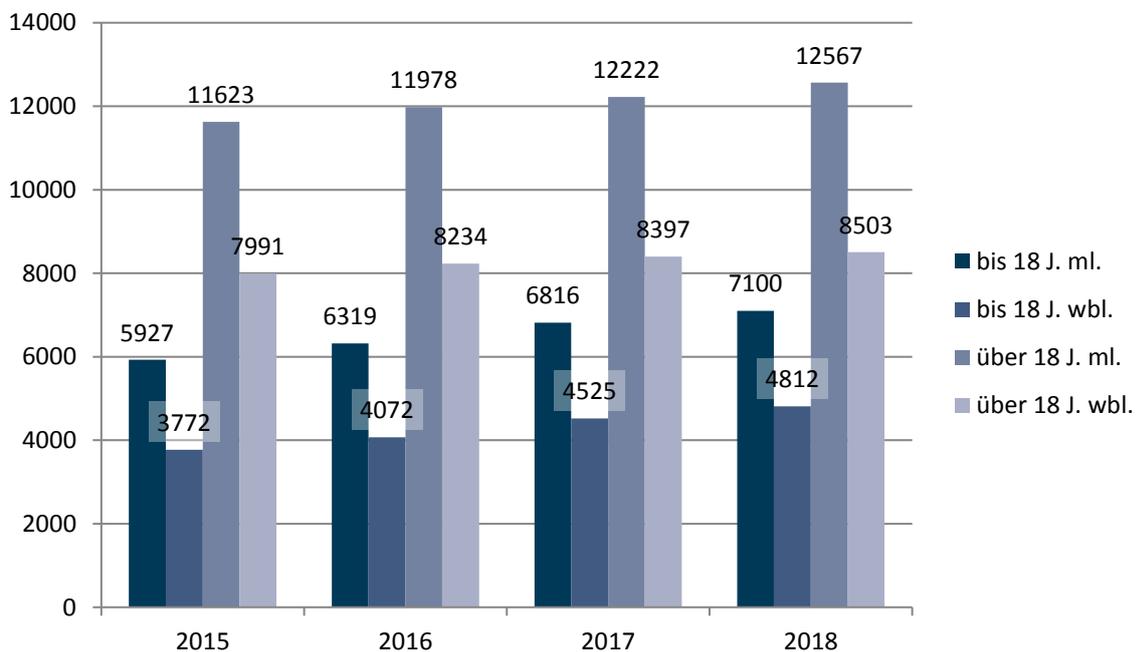
Seit 1990 erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder bis 2018 insgesamt um 17.095 Sportlerinnen und Sportlern (60 %). Zum Vergleich: Die Anzahl der Einwohner der Landeshauptstadt Potsdam erhöhte sich im Vergleichszeitraum um 38.599 (28%). Der Zuwachs im Zeitraum Dezember 2017 bis Dezember 2018 liegt bei 7 %.

Abb. 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen in Sportvereinen (2015 - 2018)



Die Nachfolgende Grafik visualisiert die Mitgliederentwicklung von 2015 – 2018, getrennt nach Altersbereichen und Geschlecht. In allen Altersbereichen ist innerhalb der letzten Jahre eine steigende Tendenz erkennbar.

Abb. 3: Mitgliederstatistik nach Alter und Geschlecht (2015 - 2018)



2. Sportförderung

2.1. Materielle Sportförderung

2.1.1. Aufwendungen und Zuschüsse

Tab. 1: Aufwendungen für den Sport, Fachbereich Bildung und Sport (2016 – 2018)

Stadt	2016	2017	2018
	in €	in €	in €
Kommunaler Immobilienservice	2.038.190	2.123.954	2.377.882
*davon Sachaufwendungen	1.265.321	1.498.085	1.653.920
*davon Personalkosten	772.869	625.869	723.962
Zuschuss Luftschiffhafen	8.171.303	6.859.559	6.407.143
Zuschuss Bäderlandschaft	2.727.213	3.500.000	3.500.000
Sachaufwendungen Stadien	386.000	435.441	595.000
Sportfördermittel §9 Sortfördersatzung *inklusive Sportstadtmittel	484.700	495.000	535.000
weitere Zuschüsse	0	100.000	141.079
*Integrationsmittel	0	100.000	100.000
*Zuschuss Jugendsportkoordinator SSB			21.079
*Zuschuss Projekt "Aktives Altern"			20.000
Personalkosten	252.583	269.238	271.548
Summen	14.059.989	13.883.192	13.827.652

Abb. 4: Talentiade (Foto: SSB Potsdam)



2.1.1.1. Kommunalen Immobilien Service (KIS) / sonstige Sportanlagen

Der Kommunale Immobilien Service (KIS) hat im Jahr 2018 diverse Investitionen in die Sport- oder Schulsportinfrastruktur vorgenommen, neue, mehrjährige Projekte begonnen oder laufende Baumaßnahmen weiter vorangetrieben. Der KIS weist darauf hin, dass die vorliegenden Zahlen z.T. geschätzt und darum als vorläufig zu betrachten sind.

Gesamtkosten

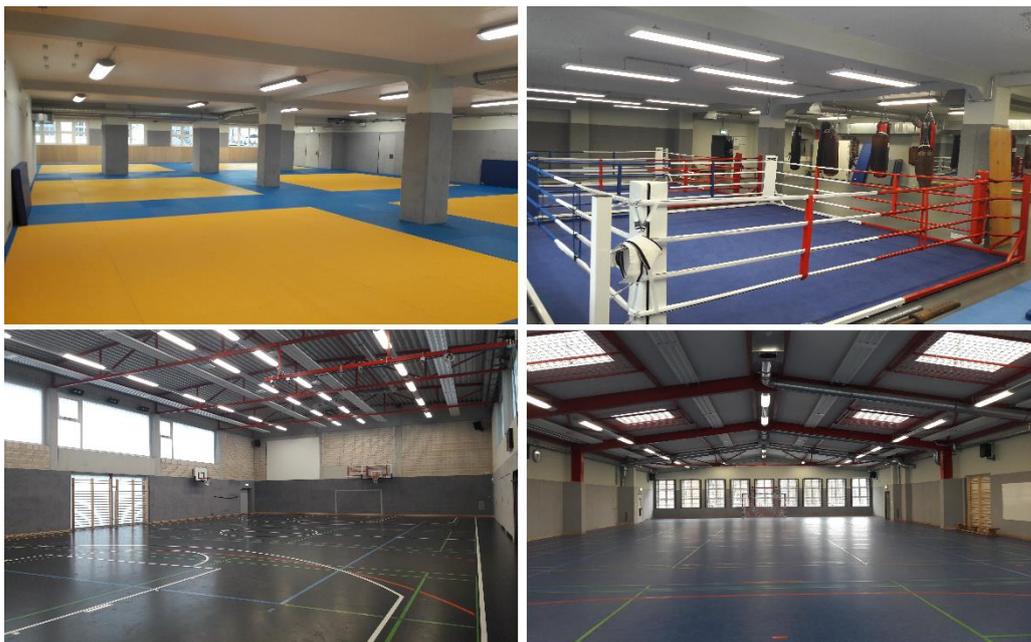
Auswahl laufender Projekte in 2018:

→ Neubau einer Grundschule in Bornim inkl. 1-Feld-Schulturnhalle	2.471.000 €
→ Neubau einer 4-Feld-Turnhalle an der Gesamtschule in der Gagarinstraße	7.811.000 €
→ Neubau einer 2-Feld-Halle am Gymnasium 5 in der Haeckelstraße	4.874.000 €
→ Neubau einer Grundschule im Bornstedter Feld/ Rote Kaserne Ost inkl. einer 2-Feld-Turnhalle	4.800.000 €
→ Planung für die Errichtung eines Sportplatzes am Lerchensteig	2.120.000 €
→ Planung einer Belagsumwandlung eines Trainings-Naturrasen Platzes in Kunstrasen am Kuhforter Damm in Golm	530.000,00 €
→ Planungsbeginn zum Neubau einer 2-Feld-Schulturnhalle am Standort der Schulen 37/38 (Am Humboldttring)	4.774.000 €
→ Sanierung des Sportplatzes Westkurve, Hans-Sachs-Straße	667.000 €

In 2018 abgeschlossene Projekte:

→ Neubau einer 2-Feld-Turnhalle an der Grundschule-Ludwig-Renn	5.700.000 €
→ Fertigstellung des Erweiterungsbaus und der Sanierung des Bestands in der Motorsporthalle in Babelsberg	7.000.000 €
→ Belagsänderung Kunstrasenplatz im Waldstadt-Sportforum an der Drewitzer Straße	775.000 €

Abb. 5: sanierte Motorhalle und Neubau (unten links) (Foto: LHP/ FB 23)



2.1.1.2. Sportpark am Luftschiffhafen

Der Sportpark am Luftschiffhafen in Potsdam umfasst einen ca. 22 Hektar großen Grundstückskomplex im westlichen Stadtgebiet im Luftschiffhafen und in Pirschheide am Templiner See. Die Landeshauptstadt Potsdam und die Pro Potsdam GmbH sind Eigentümerinnen aller Flächen, die zu dem Areal gehören.

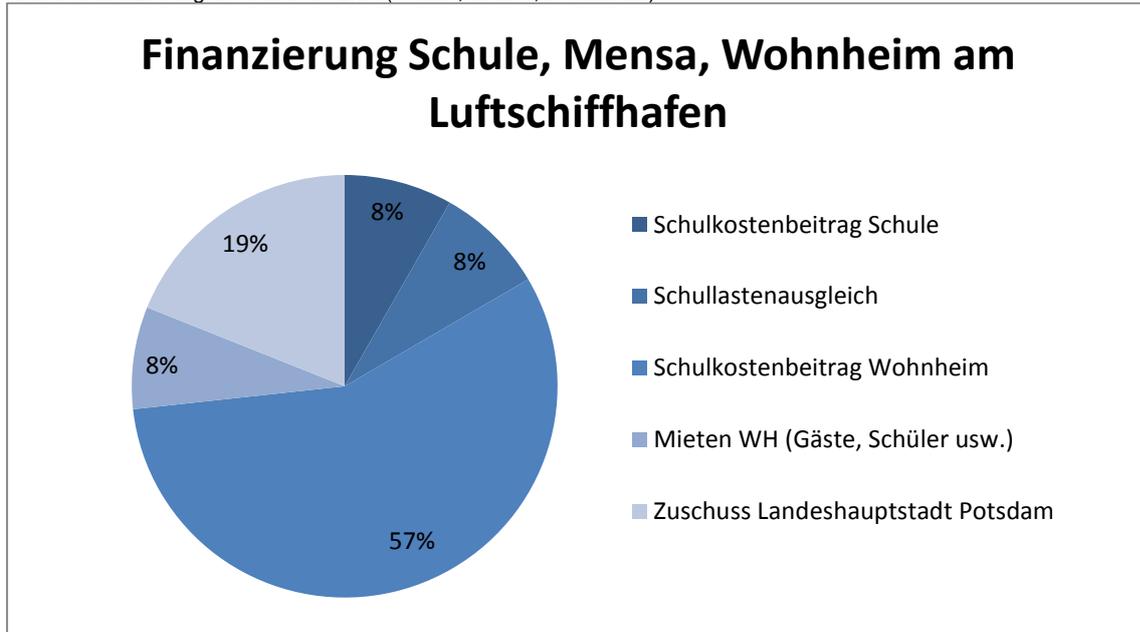
Abb. 6: Luftbild Sportpark Luftschiffhafen



Nutzer des Sportparks sind der Olympiastützpunkt Brandenburg e.V., die Sportschule Potsdam „Friedrich-Ludwig-Jahn“, die Universität Potsdam, zahlreiche Landesstützpunkte sowie über 20 Potsdamer Vereine. Die Finanzierung des Sportparkes am Luftschiffhafen erfolgt aus folgenden Finanzierungsbestandteilen:

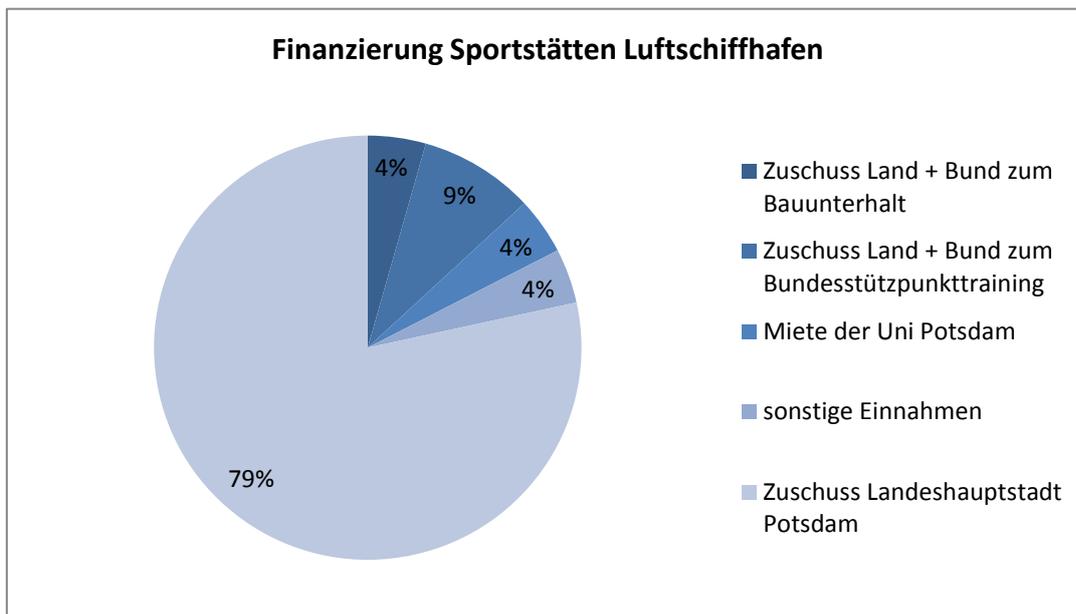
- Zuschuss, Zuwendungen, Mieten der Landeshauptstadt Potsdam
- Trainingsstättenförderung durch Bund und Land
- geförderter Bauunterhalt Bund, Land, Landeshauptstadt Potsdam
- geförderte Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen Bund, Land, Landeshauptstadt Potsdam
- Mieteinnahmen Universität Potsdam und weiterer Mieter
- Schulkostenbeiträge der entsendenden Schulträger sowie Schullastenausgleich

Abb. 7: Finanzierungsbestandteile LSH (Schule, Mensa, Wohnheim)



Die Anteile des Schullastenausgleiches fallen im Jahr 2018 verglichen mit Vorjahren höher aus, da zum Teil zwei Jahre abgerechnet wurden.

Abb. 7.1: Finanzierungsbestandteile LSH (Sportstätten)



Ergebnishaushalt LSH

Im Rahmen der Umsetzung des „Masterplanes Luftschiffhafen“ wurde die Infrastruktur im Sportpark am Luftschiffhafen weiterentwickelt. Die Erhöhung der Aufwendungen, die in den *Tabellen 2 – 2.2* dargestellt ist, wird wie folgt begründet:

→ Regelung zur Staffelmiete in den Mietverträgen mit der Pro Potsdam GmbH

- erhöhter Mittelbedarf für die Bewirtschaftung der städtischen Sportanlagen des Sportparks am Luftschiffhafen (Umsetzung Ausschreibungsergebnisse, Reinigung, Wartungsleistungen, Sicherheitsdienstleistungen)

Tab. 2: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Schule, Wohnheim, Mensa)

Schule, Wohnheim, Mensa Sportpark Luftschiffhafen*			
	zahlungswirksamer Betrag 2016	zahlungswirksamer Betrag 2017	zahlungswirksamer Betrag 2018
Aufwand Sportschule	665.482	738.300	786.568
Aufwand Wohnheimbetrieb LSH	3.678.585	3.386.247	3.567.234
Aufwand Mensa	142.102	143.956	145.837
Aufwand gesamt	4.486.169	4.268.503	4.499.639
Ertrag Schulkostenbeitrag *	1.740.000	1.898.000	2.921.500
Ertrag Schullastenausgleich	410.000	423.000	375.000
Ertrag gesamt	2.150.000	2.321.000	3.296.500
Saldo	2.336.169	1.947.503	1.203.139

Tab. 2.1: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Sportstätten)

Sportstätten Sportpark Luftschiffhafen*			
	zahlungswirksamer Betrag 2016	zahlungswirksamer Betrag 2017	zahlungswirksamer Betrag 2018
Geschäftsbesorgung	749.268	791.081	811.393
Bewirtschaftungskosten	1.712.161	1.975.827	1.831.375
Miete MBS Arena inkl. Nachzahlung	1.529.199	1.865.125	1.680.709
Bauunterhalt	237.384	317.971	241.805
sonstiges	0	25.704	
Aufwand gesamt	4.228.013	4.975.707	4.565.282
Zuschuss Bauunterhalt Land + Bund	243.212	263.651	230.942
Ertrag gesamt	243.212	263.651	230.942
Saldo	3.984.801	4.712.056	4.334.340

Tab. 2.2: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Projekte)

Projektbezogenen Kosten*			
	zahlungs- wirksamer Betrag 2016	zahlungswirksamer Betrag 2017	zahlungswirk- samer Betrag 2018
Sanierung Hallendächer/ Pylonsanierung	2.071.913	1.043.960	266.504
Sanierung Kanukanal			1.313.807
Sanierung Beckenumlauf			751.647
Sanierung Tribünengebäude			272.100
Aufwand gesamt	2.071.913	1.043.960	2.604.058
Sanierung Hallendächer (Zuwendung Land + Bund)	221.580	843.960	355.482
Kanukanal (Zuwendung Land + Bund)			1.252.551
Ertrag gesamt	221.580	843.960	1.608.033
Saldo	1.850.333	200.000	996.025

* Die in den Tabellen 2 - 2.2 dargestellten Daten stellen ausschließlich Vorgänge im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam dar. Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses sind aufgrund nicht erfolgter Buchungen nicht berücksichtigt. Weitere Finanzierungsquellen, welche den Diagrammen zu entnehmen sind, werden direkt durch die Luftschiffhafen GmbH vereinnahmt und tragen bereits zur Reduzierung des Zuschusses der Landeshauptstadt bei. Aufgrund nicht vorliegender Jahresabschlüsse usw. wurden teilweise Planwerte verwendet.

** Die Erträge aus dem Schulkostenbeitrag im Jahr 2018 sind mit Blick auf die Vorjahre höher, da zum Teil zwei Jahre abgerechnet wurden.

Finanzhaushalt LSH

Tab. 3: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen / Finanzhaushalt

Investitionen im Sportpark am Luftschiff- hafen	zahlungs- wirksamer Finanzierungs- betrag 2017	zahlungs- wirksamer Finanzierungs- betrag 2018	Eigenanteil LHP für 2017 (auch Pro Potsdam)	Eigenanteil LHP für 2018 (auch Pro Potsdam)	Förderanteil durch Bund und Land gem. Zuwendungs- bescheid
Sanierung/ Modernisierung Nebenstadion	16.800 €	17.373 €	5.887 €	4.465 €	74,3%
Gesamt- finanzierung LSH	16.800 €		5.887 €		74,3%

Auswahl einiger Projekte:

Sanierung Bestandswohnheim

Im 4. Quartal 2017 begann die notwendige Sanierung der Trinkwasserleitungen, Sanitärbereiche und Wohneinheiten im Bestandswohnheim des Luftschiffhafens. Die entsprechenden Arbeiten werden planmäßig bis Ende 2019 andauern.

Sanierung Kanugegenstromanlage im Kanuzentrum

Aufbauend auf den Ergebnissen der Zustandsprüfung der Kanugegenstromanlage wurde in 2018 mit der Sanierung im empfohlenen Umfang begonnen und wird voraussichtlich im März 2019 abgeschlossen werden.

Sanierung des Beckenumlaufs der Schwimmhalle

Aufgrund Feuchtigkeitsschäden im Beckenumlauf der Schwimmhalle wurden ab Juli 2018 mit umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen, die Sanierungsarbeiten werden im 1. Quartal 2019 abgeschlossen und die Schwimmhalle wird ab April wieder vollumfänglich zur Verfügung stehen.

2.1.1.3. Bäderlandschaft Potsdam

Ergebnisplan der Hallen- und Strandbäder 2017/2018

Tab. 4: Ergebnisplan der Hallen- und Strandbäder 2017/2018

		IST** 2017	IST 2018	Bemerkungen
		in T €	in T €	
1	Umsatzerlöse	2.691	3.756	
2	Betriebsführungsentgelt SWP (beinhaltet den Zuschuss der LHP)	3.271	3.271	
3	Sonstige betriebliche Erträge	9	9	
4	Summe betriebliche Erträge	5.971	7.036	(4=1+2+3)
5	Instandhaltungsaufwand	-258	-302	
6	Übriger Materialaufwand	-1.507	-1.853	
7	Personalaufwand	-3.230	-3.753	
8	Sonstiger betrieblicher Aufwand -(davon Pacht SWP)*	-3.769 -2.499	-4.743 -3.334	
9	Summe betrieblicher Aufwand	-8.764	-10.651	(9=5+6+7+8)
10	Betriebsergebnis	-2.793	-3.615	(10=4+9)
11	Finanzergebnis	0	0	
12	Sonstige neutrale Erträge	0	35	
13	Sonstige neutrale Aufwendungen	-13	-21	
14	Summe Sondereinflüsse	-13	14	(14=12+13)
15	Ergebnis vor EAV	-2.806	-3.601	(16=10+11+14)
16	Ergebnisabführung/ + Verlustausgleich durch SWP	2.806	3.601	EAV
17	Jahresergebnis des BLP	0	0	(17=15+16)

*vgl. Jahresabschluss 2017 zum 31.12.2017 und Lagebericht der Bäderlandschaft Potsdam GmbH (Prüfbericht BDO)

**Hochrechnung 2018 per November 2018

Für die Bäderlandschaft Potsdam verlief das Geschäftsjahr 2018 bei Betrachtung der Einnahmen bis November 2018 positiv.

Sport- und Freizeitbad blu

2018 war das erste Geschäftsjahr in dem das Sport- und Freizeitbad blu ganzjährig geöffnet war. Das blu besuchten insgesamt 438.481 Gäste. Dies entspricht einem Anteil von 63% der Gesamtbesucherzahlen der BLP. Dabei lagen die Besucherzahlen im Sportbad (+44 %) deutlich über den Erwartungen. Ursache dafür ist unter anderem auch die Sonderbelegung durch Sportlerinnen und Sportler aus der Schwimmhalle am Luftschiffhafen. Seit 05. Juli 2018 war diese wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen und die Sportlerinnen und Sportler trainierten im Sportbad des blu sowie in der Schwimmhalle des Kiezbades Am Stern.

Aufgrund des von April bis Oktober 2018 durchgehend sonnigen und warmen Wetters lagen die Besucherzahlen der Strandbäder deutlich über dem langjährigen Durchschnitt und damit über dem Planansatz. So besuchten 118.265 Gäste beide Strandbäder. Das sind 28% Besucher mehr als geplant und 80% mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig führte das langanhaltende Sommerwetter zur Minderung der Besucherzahlen in der Sauna des Kiezbades Am Stern und im Familienbad des blu. Diese lagen um 31% bzw. 16% unter den Planansätzen. Die Besucherzahlen der Sauna des blu konnten entgegen dieser Entwicklung um 5% gegenüber dem Planansatz bzw. um 102% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Mit einer Gesamtbesucherzahl von 694.030 Besuchern schließt die BLP das Geschäftsjahr 2018 sehr erfolgreich ab. Die Gesamtbesucherzahl lag um 12% über dem Planansatz, um 28% über dem Vorjahr und um 161% über 2016, dem letzten Geschäftsjahr vor der Eröffnung des blu.

Zuschuss der LHP an die Bäderlandschaft Potsdam

Für die entgeltfreie Nutzung der Bäder durch die Schulen und Vereine in Trägerschaft der LHP wurde erstmalig ab 1. Januar 2017 ein Betrauungsakt mit der Landeshauptstadt Potsdam geschlossen. Dieser wurde auf eine Dauer von 10 Jahren angelegt und sieht Ausgleichszahlungen zur Deckung der Betriebsführungskosten in Höhe von 3.500.000 € brutto p.a. / 3.271.000 € p.a. vor.

Abbildung 8: Sport- und Freizeitbad blu (Foto: SWP GmbH)



2.1.1.4. SV Babelsberg 03 e.V. / Karl-Liebknecht-Stadion

Der SV Babelsberg 03 ist Erbbaurechtsnehmer des Grundstücks in der Karl-Liebknecht-Straße 90. Das Grundstück ist mit dem Karl-Liebknecht-Stadion sowie Nebengebäuden und Anlagen bebaut. Es darf ausschließlich zum Betrieb eines Fußballstadions genutzt werden. Die Landeshauptstadt Potsdam hat aufgrund der überregionalen Bedeutung ein erhebliches kommunales Interesse an dem Erhalt des Stadions nebst der dazugehörigen weiteren Einrichtungen sowie daran, dass dieses Stadion auch dem 1. FFC Turbine Potsdam zur Nutzung und insbesondere zur Durchführung von Spielen zur Verfügung steht.

Im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam hat die AIOS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 2012 ein Gutachten zu den Kosten der Nutzung des Stadions abgegeben. Danach belaufen sich die Stadionbewirtschaftungskosten auf 337.354 € p.a., die Mindestinvestitionen im Jahresmittel sind mit 77.635 € beziffert. Das Gutachten und die darin enthaltenen Vereinbarungen sind bis zum Jahr 2020 gültig. Anschließend ist durch die LHP ein neues Gutachten mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Jahren in Auftrag zu geben.

Der SV Babelsberg 03 ist verpflichtet, das Stadion einschließlich der installierten Flutlichtanlage instand und jederzeit in vollem Umfang für die vertragsgemäße Nutzung betriebsbereit zu halten sowie notwendige Wartungs- und Sanierungsarbeiten jeweils unverzüglich ausführen zu lassen. Zudem besteht die Verpflichtung, dem 1. FFC Turbine Potsdam e.V. für alle Punkt-, Pokal- und internationalen Spiele sowie für Freundschaftsspiele die Nutzung des Stadions zu überlassen.

Die genannten Inhalte wurden schriftlich fixiert und einvernehmlich zwischen dem Vorstand des SV Babelsberg 03 und der Landeshauptstadt Potsdam vereinbart. Damit wurde in 2017 eine seit langem angestrebte Ordnung der vertraglichen Verhältnisse geregelt.

Demnach beteiligt sich die Landeshauptstadt Potsdam an den Bewirtschaftungskosten (Nettokosten) des Stadions mit einem hundertprozentigen Zuschuss in Höhe von bis zu 415.000 € pro Kalenderjahr. Der Zuschuss darf durch den SV Babelsberg 03 ausschließlich

für die Bewirtschaftung des Stadions (inklusive Investitionen, Instandhaltung und Instandsetzung) verwendet werden.

Im Jahr 2018 wurde mit der Sanierung der Flutlichtanlage begonnen. Diese soll im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Abb. 9: Karl-Liebknecht-Stadion Foto: LHP/ FB23



2.1.1.5. Allgemeine Sportförderung

Sportfördermittel nach § 9 Sportfördersatzung

Im Berichtszeitraum 2018 wurden insgesamt 340.356 € finanzielle Sportfördermittel nach Sportfördersatzung § 9 ausgegeben. Diese finanzielle Sportförderung wurde für die Sportvereine verwendet und hauptsächlich im Kinder- und Jugendsport eingesetzt. Unter anderem wurden gefördert:

Geförderte Sportveranstaltungen (Auszug):

→ 26. Sparkassenlauf – Preußische Meile / Potsdamer Laufclub e.V.	5.000 €
→ 22. Wasserspiele/ Kanu Club Potsdam im OSC Potsdam e.V.	4.000 €
→ Saisonöffnung des Fanfarenzuges Potsdam e.V.	4.000 €
→ 18. Mazda-Cup im Judo/ SV Motor Babelsberg e.V.	2.000 €
→ Bummi-Olympiade/ Stadtsportbund Potsdam e.V.	2.000 €
→ 15. Sanssouci – Pokal des USV Potsdam e.V./ Abteilung Rugby	1.000 €
→ Hyzernauts e.V. - Deutsche Meisterschaft Discgolf 2018	4.000 €
→ Verein zur Förderung des Hochschulsports e.V. – dt. Hochschulmeisterschaften Boxen 2018	3.000 €

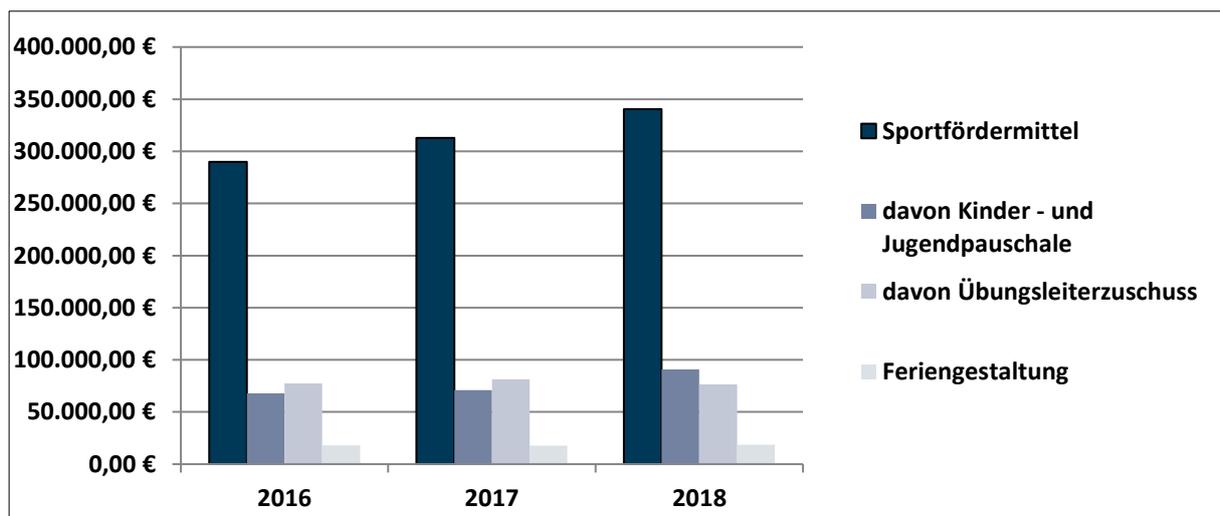
Entwicklung der Sportfördermittel

Tab. 5: Entwicklung der finanzielle Sportförderung (2016 - 2018)

	2016		2017		2018	
	in €	%	in €	%	in €	%
Haushaltsplan - Ansatz	284.700		295.000		335.000	
Haushaltssperre / Übertrag	5.166		17.879		5.356	
Projekt "aktives Altern"					20.000	
Gesamtaufwendungen IST	289.866	100	312.879	100	360.356	100
davon:						
Übungsleiterbezuschussung	77.457	27	81.226	26	76.609	21
Kinder- und Jugendpauschale	67.767	23	70.903	23	91.000	25
Personalkosten Stadtsportbund	46.300	16	51.200	16	51.200	14
Veranstaltungen	33.600	12	37.770	12	36.765	10
Landesleistungsstützpunkte	27.960	10	26.330	8	26.000	7
Feriengestaltung	18.000	6	17.650	6	18.607	5
Betriebskosten / Sanierungen	9.282	3	11.882	4	14.416	4
Sportaustausch mit Partnerstädter	1.800	1	6.580	2	3.951	1
Sportgeräte	5.000	2	3.000	1	5.500	2
Jugend trainiert für Olympia	2.000	1	2.000	1	2.000	1
Lehrgangszuschuss	700	0	838	0	1.367	0
Projekte für Senioren	0	0	750	0	0	0
außerplanmäßiger Zuschuss für Projekt "aktives Altern"					20.000	6
Projekte für Menschen mit Behinderung	0*	0	*0	0	*0	0
Projekte für Frauen/Mädchen	0	0	2.750	1	6.900	2
sonstige Förderungen	0	0	0	0	6.040	2

*Geplante Mittel für Zielgruppe wurden nicht abgerufen

Abb.10: Grafik zur Entwicklung der Förderhöhe der Sportfördermittel (2016 - 2018)



Von 360.355,50 € ausgezahlten Sportfördermitteln wurden ca. zwei Drittel für den Kinder- und Jugendsport ausgegeben. Auffällig ist, dass die Sportfördermittel für Projekte für Menschen mit Behinderung in den letzten Jahren nicht abgerufen wurden. Fehlende inklusive Sportangebote einhergehend mit Informationsdefiziten zwischen Sportvereinen und

Angebotssuchenden wurde jüngst in einer Umfrage der Landeshauptstadt Potsdam als eine Ursache identifiziert. Die Stadtverwaltung widmet sich seit Anfang des Jahres 2018 gezielt dem Thema Inklusion im und durch Sport gemeinsam mit verschiedenen Akteuren (siehe 3.7 Netzwerkgründung inklusiver Sport).

Sportstadtmittel

Im Haushaltsjahr 2018 wurden insgesamt 240.000 € Sportstadtmittel bereitgestellt. Die Förderung erfolgte in zwei Bereichen:

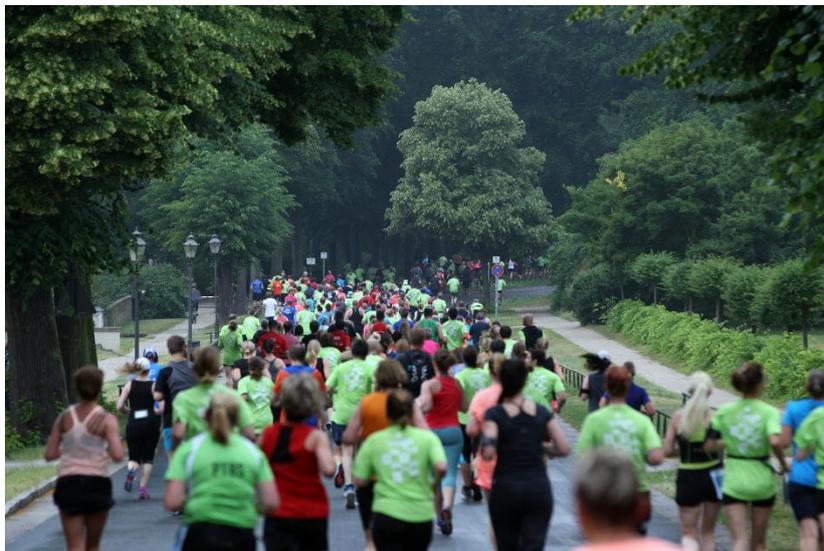
1. hauptstadtrelevante Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung
2. Absicherung des Sportbetriebes von Mannschaften in der 1. Bundesliga

Geförderte Sportveranstaltungen

Veranstaltung	Termin	Fördersumme
Internationales Frauenfußball-Hallenturnier	28.-29.01.2018	25.000 €
14. Potsdamer Kanalsprint	09.09.2018	25.000 €
14. Pro Potsdam Schlösserlauf	03.06.2018	20.000 €
14. rbb-Lauf	29.04.2018	12.000 €
19. Internationales Stabhochsprung-Meeting	18. - 20.01.2018	8.000 €
7. EWP- Volleyball-Masters	05. - 07.10.2018	8.000 €
Heimspielauftakt Europapokal		5.000 €
Gesamt		103.000 €

Insgesamt wurden für diesen Bereich 103.000 € zugewendet.

Abb. 11: 14. rbb-Lauf 2018 (Foto: SSB Potsdam / Olaf Möldner)



Geförderte Bundesligisten

Verein	Fördersumme
→ 1. FFC Turbine Potsdam e.V.	25.000 €
→ UJKC Potsdam e.V. – Judo	10.000 €
→ Triathlon Potsdam e.V.	12.000 €
→ OSC Potsdam e.V. – Schwimmen	5.000 €
→ OSC Potsdam e.V. – Wasserball	15.000 €
→ SC Potsdam e.V. – Volleyball	30.000 €
→ Gesamt	97.000 €

Insgesamt wurden für die Förderung der Bundesligisten 97.000 € zugewendet.

Zur Unterstützung bei der Ausrichtung des Stadtsportballs, organisiert vom Stadtsportbund Potsdam e.V., wurden in 2018 40.000 € zugewendet.

Integrationsmittel:

In 2018 standen wiederholt 100.000 € für spezielle Integrationsmaßnahmen zur Verfügung. Die Mittel wurden für insgesamt 27 Maßnahmen verausgabt, u.a. wurde ein Fahrradprojekt für Frauen, verschiedene integrative Sportgruppen, integrative Ferienfreizeit-Projekte und ein antirassistisches Stadionfest durchgeführt.

Darüber hinaus erhielt der SC Potsdam e.V. für das Zielgruppenförderprojekt „Aktives Altern“ 20.000 €.

Seit 2018 wird die Stelle des Jugendsportkoordinators, ansässig beim Stadtsportbund, durch den Bereich Sport in Höhe von 50% gefördert. Das entsprach in 2018 einer Fördersumme von 22.100 €.

2.2. Immaterielle Sportförderung

2.2.1. Städtepartnerschaften

Mit neun Städten in Europa und den USA ist Potsdam verbunden. 2017 kam die Partnerstadt Sansibar in Tansania hinzu. In der jüngeren Vergangenheit gab es sportliche Kontakte mit Bonn, Opole und Luzern.

Gemeinsame Maßnahmen stehen oft im direkten Zusammenhang mit dem Engagement einzelner Bürgerinnen und Bürger.

2018 fanden Projekte mit der Partnerstadt Luzern / Schweiz statt. Die Maßnahmen werden sowohl vom Stadtsportbund Potsdam initiiert, als auch von den Freundeskreisen und Sportvereinen organisiert.

→ Luzerner Stadtlauf / 27.04. bis 29.04.2018 / ca. 15.000 Teilnehmer/-innen

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen Läuferinnen und Läufer des SC Potsdams/ Eliteschule des Sports und des OSC Potsdams am Luzerner Stadtlauf teil. Ursprung dieser Entwicklung war die erste Jugendolympiade Potsdam-Luzern im Jahr 2007. Die Teilnehmer sind ausnahmslos Jugendliche und belegten u.a. in ihren Altersklassen Podestplätze.

Abb.12: Luzerner Stadtlauf, Siegerehrung (Foto: ©LC Luzern)



→ LC Luzern beim Pro Potsdam Schlösserlauf vom 01.06. bis 03.06.2018 / 4.404 Teilnehmer/-innen (Gesamt)

Seit einigen Jahren nimmt der LC Luzern mit zehn Athletinnen und Athleten am Potsdamer Schlösserlauf teil (zzgl. einem Betreuer). Diese Wettkampfreise der Schweizer Sportlerinnen und Sportler steht im engen Zusammenhang mit dem Start der Potsdamer Läufer beim Stadtlauf in Luzern. Nach dem Event wurde die Laufgruppe bei einem gemeinsamen Essen mit Vertreterinnen und Vertretern des Freundeskreises Potsdam – Luzern des Potsdamer Laufclubs und des Stadtsportbundes Potsdam verabschiedet.

→ Trainingslager des LC Luzern im Sportpark Luftschiffhafen / 30.07. bis 05.08.2018 / 33 Teilnehmer/-innen

Vom 30.07. bis 05.08.2018 trainierten 28 Luzerner Sportlerinnen und Sportler unter Anleitung ihrer fünf Trainer in Potsdam. Ihnen stand dafür der Sportpark Luftschiffhafen mit seinen sehr guten Trainingsanlagen zur Verfügung. Im Rahmen des Trainings fand ein Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern des Bundesstützpunktes der Sportart Leichtathletik und den Luzerner Übungsleitern statt. Gemeinsame Projekte (Bsp. Stadtlauf, Schlösserlauf) wurden besprochen. Athletinnen und Athleten des OSC und des SC Potsdams begleiteten das Trainingslager und nahmen aktiv am Übungsbetrieb teil.

2.2.2. Schularbeitsgemeinschaften

Bei der Entwicklung und Betreuung des sportlichen Nachwuchses leisten die Potsdamer Schulen in Kooperation mit den Sportvereinen einen wichtigen Beitrag (Anlage 3). Diese Kooperationen stellen eine wesentliche Schnittstelle zwischen den schulischen und außerschulischen sportlichen Aktivitäten dar. Beispielsweise werden in den Ganztagschulen zusätzliche Unterrichts- und Nachmittagsangebote für Schülerinnen und Schüler im Sport angeboten.

Tab. 6: Statistik Kooperationen der Schulen mit Potsdamer Sportvereinen

Kooperationsmaßnahmen	2013 / 2014	2014 / 2015	2015 / 2016	2016 / 2017	2017/2018
Maßnahmen	53	45	46	55	52
Vereine	18	12	15	17	14
Schulen	31	28	28	31	26

Die Maßnahmen werden vom LSB Brandenburg bezuschusst und vom Stadtsportbund Potsdam koordiniert.

Abb. 13: : Hockeyspielbetrieb - Jugend (Foto:© Citypress)



2.2.3 Sport- und Jugendhilfe / Koordinierungsstelle Sport beim SSB

Der Fachbereich Bereich Familie, Freizeit und Sport fördert für die Koordination des Jugendsports in der Landeshauptstadt den Stadtsportbund Potsdam e.V. mit einer anteiligen Personalkostenfinanzierung (0,5 PST).

Zu den wichtigsten Arbeitsinhalten und damit Kernaufgaben der Koordinierungsstelle Jugendsport und seinen Kooperationspartnern gehört die Organisation von Sportveranstaltungen und die Koordination des Sportangebotes für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet. Weiterhin werden Sport- Events, Vernetzungsangebote und Weiterbildungsveranstaltungen organisiert oder vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Thema Kinderschutz im Sport. Hier werden z.B. durch den Jugendsportkoordinator regelmäßig Kinderschutzseminare für die Vereine durchgeführt bzw. bei der Erstellung von entsprechenden Kinderschutzkonzepten für die jeweiligen Einrichtungen beraten und unterstützt. Die Fachstelle steht im engen Austausch mit dem Bereich Familie, Freizeit und Sport.

Sport ist in vielen Potsdamer Kinder- und Jugendeinrichtungen fester Bestandteil der zielgruppenspezifischen Arbeit und spielt als Mittel der Integration und Gesundheitsförderung eine wichtige Rolle. Fast ausnahmslos wird auf den Internetseiten der Einrichtungen mit sportlichen Angeboten geworben. Eigene Sporträume mit Kraft- und Fitnessgeräten sind in vier Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu finden. Mindestens sieben Jugendklubs verfügen über eine eigene Beach-Volleyball-Anlage oder haben in direkter Nachbarschaft unkomplizierten Zugang zu den Spielfeldern. Jeweils vier Klubs können ihre eigene Fußball- oder Streetball-Anlagen nutzen.

Der unter stadtsportjugend-potsdam.de veröffentlichte Sportveranstaltungskalender 2018 von und für Kinder- und Jugendklubs umfasste mehr als 60 Termine.

Veranstaltungen (Höhepunkte):

- 14. Bummi-Olympiade / Stadtsportjugend > 448 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 19 Kitas
- Regenbogen – Cup / SC Potsdam > 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 7. Talentiade für Grundschulkinder mit 261 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- 3. SSJ-Sommer-Camp in den Sommerferien

Zu den **sportlich sehr aktiven Kinder-/Jugendklubs** können wie in den vergangenen Jahren nachfolgende Einrichtungen gezählt werden (Mitglieder der Interessengemeinschaft Sport):

- Jugendklub Alpha,
 - Jugendklub OFF LINE
 - Jugendklub Club 91
 - Kinderklub Junior
- Auszug von Sportarten, die von den Potsdamer Jugendklubs angeboten werden
- Fitness, Parcours, Klettern, Dart, Billiard, Stand Up-Paddling, Volleyball, Laufen, Tischtennis, Bogensport

Sport in Kindertagesstätten

Gemäß Bildungsauftrag sind Sport- und Bewegungsaktivitäten fester Bestandteil der Kindertagesstättenbetreuung. Sie werden im jeweiligen Wochenrhythmus realisiert. Hierzu gehören u. a. tägliche Sportangebote im Bewegungsraum oder in benachbarten Turnhallen, Bewegungsspiele, Wandertage, Waldspaziergänge, Schwimmkurse, Badetage, Fußgymnastik, Tischtennis, Yoga im Ruheraum, AG Tanz und Fußball sowie Kooperationsangebote von Sportvereinen (Projekt Kita-Verein). Im Jahr 2018 wurden 16 Maßnahmen von 4 Vereinen in den Kitas angeboten. Eine besondere sportliche Profilierung ist in den sieben Potsdamer Kindertagesstätten des Trägers LSB SportService Brandenburg gGmbH anzutreffen. Wie groß das Interesse der Kindertagesstätten an sportlichen Angeboten ist, zeigt die überdurchschnittlich hohe Auslastung der beiden wichtigsten

Großveranstaltungen für diesen Altersbereich: Bummi-Olympiade und Regenbogen-Cup (Koordinierungsstelle Sport / Stadtsportjugend Potsdam und SC Potsdam).

Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“ 2018

Die Brandenburgische Sportjugend des Landessportbund Brandenburg e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Quantität und Qualität der Bewegung in Kindertageseinrichtungen zu optimieren, um so dem anhaltenden Bewegungsmangel von Kindern maßgeblich entgegenzuwirken. Zu diesem Zweck wurde auf Initiative der Potsdamer Sportentwicklungsplanung das Projekt Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“ eingerichtet. Die Pilotphase startete 2016.

Das Projekt wird koordinierend von der Brandenburgischen Sportjugend geleitet und von einem Auditorenteam unterstützt. Zu dem Auditorenteam zählen mittlerweile über 20 Fachkräfte aus den Bereichen Sport, Pädagogik, Gesundheit und Wissenschaft sowie den Städten und Kommunen.

Der Bereich Familie, Freizeit und Sport der Landeshauptstadt Potsdam begleitet den Zertifizierungsprozess für die Region Potsdam-Mittelmark. Der Kita „Regenbogenland“ in Stahnsdorf gelang es, im November 2016 als erste Kita dieser Region nach dem Beratungs- und Zertifizierungsprozess, das Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“ zu erwerben.

Auch im Jahr 2018 gab es interessierte Kindertagesstätten, die sich mit dem Thema Gütesiegel „BEWEGUNGSKITA“ auseinandersetzen wollten. Es gab Beratungsgespräche in den Einrichtungen der Landkreise Spree-Neiße, Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald, Uckermark, Ostprignitz-Ruppin und Havelland. Aktuell haben 41 Kitas ihr Interesse geäußert und 15 Einrichtungen befinden sich im Zertifizierungsprozess.

Im Jahr 2018 konnten vier Kindertagesstätten erfolgreich zertifiziert werden. Somit sind bereits 12 Einrichtungen des Landes Brandenburg mit dem Titel „BEWEGUNGSKITA“ versehen.

Zu den zertifizierten Einrichtungen aus dem Jahr 2018 zählen:

- Kita „Traumland“ aus Wandlitz
- Integrationskita „Struppi“ aus Jüterbog
- Kita „Sonnenschein“ aus Bad Freienwalde
- Kita „Villa Kunterbunt“ aus Crussow

In Potsdam ist der LSB selbst Betreiber von Kitas mit dem Fokus auf die Bewegungsförderung. Darüber hinaus zeigte bislang eine Potsdamer Kita Interesse daran, perspektivisch mit dem Gütesiegel ausgezeichnet zu werden und steht dafür in Kontakt mit dem Auditorenteam. In Zukunft gilt es bei weiteren Potsdamer Kitas das Interesse für den Zertifizierungsprozess zu wecken und für das Projekt zu begeistern.

2.2.4. Sport in den Ferien

In den Sommerferien wurden Sportstätten bedarfsorientiert in unterschiedlichen Stadtteilen der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung gestellt. Aus Gründen der effektiven Auslastung und der partiellen Nachfrage wurden Angebote in wenigen Hallen konzentriert.

- Sporthalle Hegelallee (Campus Stadtverwaltung) Stadtmitte
- Sporthalle Kurfürstenstraße (Neue Halle) Stadtmitte
- Sporthalle OSZ I Stadtmitte
- Sporthalle Weidenhof-Grundschule Schlaatz
- Sporthalle Grundschule im Bornstedter Feld Potsdamer Norden
- Sporthalle Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné Zentrum Ost

Die Sportjugend Potsdam hat in Kooperation mit Ihren Vereinen 21 Angebote im Ferienpass Potsdam angeboten.

2.2.5. Sportveranstaltungen 2018

In Potsdam fanden 2018 in annähernd allen Bereichen des Sports Veranstaltungen statt. Dazu zählen sowohl der Schul-, Vereins-, Freizeit-, Breiten- und Behindertensport, wie auch der Nachwuchsleistungs- sowie Spitzensport.

Neben dem regulären Punktspielbetrieb der einzelnen Ebenen des bundesweit organisierten Vereinssports fanden Wettkämpfe und Meisterschaften sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene statt. Seit Jahren sind viele Veranstaltungen aus der Landeshauptstadt Potsdam nicht mehr wegzudenken. So ist eine Auswahl von über 50 Veranstaltungsterminen in der Anlage 4 in Kalenderform zusammengefasst (ohne Punktspieltermine). Träger dieser Sportevents sind vor allem die im Stadtsportbund Potsdam organisierten Sportvereine, Schulen und die Landeshauptstadt Potsdam.

Teilnehmer bei Großveranstaltungen (ausgewählte Veranstaltungen):

Veranstaltungen	Datum	Teilnehmer	2018
Schlösserlauf	03.06.2018	4.405	Stadtsportbund Potsdam e.V.
rbb-Lauf	29.04.2018	2.000	Stadtsportbund Potsdam e.V.
Preußische Meile	18.06.2018	2.000	Potsdamer Laufclub e.V.
Maz-Staffellauf	17.09.2018	1000	GS 45/ 36, SC Potsdam e.V.
Regenbogen-Cup	05.06.2018	700	SC Potsdam e.V.
Bummi-Olympiade	05.09.2018	500	Stadtsportjugend Potsdam

Die wichtigsten Sportveranstaltungen wurden von der Landeshauptstadt Potsdam gefördert.

MBS-Arena

Die 52 Veranstaltungen in der MBS Arena frequentierten im Jahr 2018 insgesamt 41.598 Besucherinnen und Besucher (2017: 39.260). Damit kamen 6 % mehr Besucher in die Arena

als im Vorjahr. In diesem Kontext wurden 21.057 Eintrittskarten verkauft (2017: 16.251). An 16 Handballspieltagen des 1. VfL Potsdam e.V. besuchten 11.040 Bürgerinnen und Bürger die Begegnungen. Volleyballbundesligaspiele des SC Potsdam e.V. haben an 10 Spieltagen 10.892 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Arena gesehen.

3. Ausblick

3.1. Sportentwicklungsplanung

Am 29. Januar 2014 wurde der Sportentwicklungsplan den Stadtverordneten vorgelegt (14/SVV/0004) und am 18.03.2014 im Ausschuss für Bildung und Sport beraten. Auf dieser Grundlage werden seither Handlungs- und Maßnahmeempfehlungen zur Sportentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam getroffen und die strategischen Ziele erfasst. Sie dienen als tragfähige Entscheidungsgrundlage für die Verwaltung und werden in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Ressourcen schrittweise umgesetzt. Im Jahr 2018 wurde die Aktualisierung der Prioritätenliste für Investitionen und Sanierungen für Sportanlagen fortgesetzt.

Neben Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Sportstättenplanung für Schulen, standen 2018 auch wieder viele sportentwicklungsplanerische Themen im Fokus, über die im folgenden Abschnitt berichtet wird.

Die Überlegungen für ein neues „**Sportforum**“ am Schlaatz wurden 2018 weiter konkretisiert. 2019 soll mit der Planung begonnen werden. Bisher ist angedacht, dass die Bestandsturnhalle um einen Anbau in den Maßen einer 2-Fach Halle erweitert wird. Neben dem Schulsport der Gesamtschule am Schilfhof sind hier auch Trainingsräumlichkeiten für den Gewichtheberverein Athletic Club Potsdam e.V., den SV Motor Babelsberg e.V. (Judo; Bouldern) und den Ringer Club Germania Potsdam e.V. vorgesehen. Sportvereine, die derzeit Trainingszeiten in der alten Bestandsturnhalle haben, wie z.B. der Fußballverein Juventus Crew Alpha, profitieren ebenfalls von dem Projekt.

Bezüglich des Strandbades und dem Potsdamer Seesportclub laufen in 2018 die Verhandlungen weiter. In der Arbeitsgruppe tauschten sich die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG), die Stadt und das Ministerium aus, um einen Kompromiss der unterschiedlichen Interessenlagen zu erarbeiten. Inhaltlich geht es nach wie vor um einen möglichen Flächentausch zwischen SWP, SPSG und der LH Potsdam. Die SPSG möchte ihrerseits mit den hinzugewonnenen Flächen die historische Wegführung im Babelsberger Park wiederherstellen. Das Strandbad müsste dafür in Richtung Seesportclub verlagert und das bestehende Gebäude des Strandbades und des Seesportclubs abgerissen werden. Für den **Potsdamer Seesportclub** sind Räume in einem neuen Gebäude angedacht, das gemeinsam von Strandbad und Seesportclub genutzt werden soll.

Der Bau neuer Sportanlagen wurde auch 2018 vorangetrieben. So konnten in Potsdam zwei **Sporthallen** eröffnet werden. Damit wird dem weiterhin steigenden Bedarfen an Sporthallenkapazitäten in Potsdam Rechnung getragen, was auch dem Potsdamer Vereinssport und dem damit einhergehenden vielfältigen Sportangebot Potsdams zugute

kommt. Neben der sanierten und erweiterten Motorsporthalle in Babelsberg, wurde die neue 2-Feld-Halle der Grundschule Ludwig-Renn fertiggestellt.

Im Bereich der **Sportfreianlagen** engagiert sich die Potsdamer Stadtverwaltung weiter darum neue Maßnahmen auf den Weg zu bringen und Fördermittel zu aquirieren, um auch hier das hohe Defizit in Potsdam von über 50.000 m² an sportlicher Nutzfläche abzubauen. Die Belagsumwandlung des Fußballplatzes in der Drewitzer Straße von Tenne in Kunstrasen konnte 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Dem FV Turbine Potsdam 55 steht somit nun ein für den Punktspielbetrieb regelkonformer Kunstrasenplatz zur Verfügung. Dadurch wird vor allem die Nutzungsdichte erhöht werden können, die im Punktspiel- und Trainingsbetrieb notwendig ist. Der Bau des Sportplatzes wurde mit Fördermitteln aus dem kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP) durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) unterstützt. Eine zweite durch das KIP Programm geförderte Maßnahme wird am **Lerchensteig** umgesetzt werden. Auf dem Gelände der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein Neubau eines Kunstrasenplatzes für den Fußballklub Potsdamer Kickers 94 e.V. in Planung. Die AWO unterstützt das Projekt und begreift die Entstehung des neuen Sportplatzes am Lerchensteig auch als Chance für die Integration geflüchteter Migranten und Obdachloser, welche unmittelbar in der Nähe des Spielfeldes in Unterkünften untergebracht sind. Die AWO als Träger und der Sportverein Potsdamer Kickers 94, in dessen Charta ein toleranter Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und Religion sowie die integrierte Vereinsarbeit verankert ist, wollen eng miteinander kooperieren und so die sich ergebenden Synergieeffekte nutzen. Nach Schwierigkeiten im Abstimmungs- und Planungsprozesses, die vornehmlich auf die vielschichtigen Interessenlagen, Umweltschutz- und baurechtliche Fragen zurückzuführen sind, ist der Baubeginn nun im Jahr 2019 geplant.

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem **Sportflächenentwicklungskonzept Eiche/Golm**, welches 2017 durch die SVV beschlossen wurde, geriet im Jahr 2018 ins Stocken. Nach einer Neubewertung von Planungsräumen in Potsdam, die ursprünglich nach § 35 (2) BauGB (Bauen im Außenbereich ohne B-Plan) umgesetzt werden sollten, wurde durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) die Erforderlichkeit eines Bauleitplanverfahrens für das Areal am Kuhforter Damm gesehen. Somit ist mit einer zeitlichen Verzögerung von ca. 3 Jahren zu rechnen. Dies betrifft insbesondere die Herrichtung eines Hundesportplatzes, eines Kunstrasentrainingsplatzes und der Ausbau der Sportanlagen für den Jugendfreizeitladen "Chance e.V." Um die Nutzungssituation für den Fußballverein Grün Weiß Golm e.V. kurzfristig zu verbessern, wurde die Umwandlung des Rasentrainingsplatzes in ein Kunstrasenplatz entschieden, der in Konsequenz eine höhere Nutzungsdichte ermöglicht.

Für die geplante Tennisanlage wurden bereits Planungskosten verausgabt und Fördermittel aus dem KIP Förderprogramm vom MBS zugesagt. Da eine zeitliche Verschiebung dieser Maßnahme den Verlust von Fördermittel bedeutet hätte, konnte eine planungsrechtliche Ausnahmeregelung durch die LHP erwirkt werden. Die Realisierung der Sportanlage für den USV Tennis ist im Jahr 2019 vorgesehen.

Auf dem Universitätscampus am Neuen Palais sind in den nächsten Jahren gestalterische Umbaumaßnahmen vorgesehen. Aus diesem Grund sind die dort verorteten Sportflächen in den kommenden Jahren zu verlagern. Die Landeshauptstadt Potsdam befindet sich in einem Abstimmungsprozess mit der Universität Potsdam und den zuständigen Ministerien. Für die

Verlagerung der Baseball- und Rugby Sportanlage des USV Potsdam südlich der Lindenallee am Neuen Palais ist die Landeshauptstadt Potsdam verantwortlich. Bei der Suche nach Verlagerungsmöglichkeiten des Fußballplatzes inkl. Leichtathletikanlage nördlich der Lindenallee für den universitären Lehrbetrieb, hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Federführung übernommen. Im Sportflächenentwicklungskonzept (2017) sind mögliche Lösungsansätze mit alternativen Standorten dargestellt. Der vorgesehene Ersatzstandort an der Birnenplantage in Neu Fahrland für die Baseball- und Rugbyabteilung des USV ist derzeit alternativlos. Der Standort hat den großen Vorteil, dass er sich im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam befindet und somit nicht erworben werden muss. Um die Voraussetzungen für die Sportarten Baseball und Rugby herzustellen, müssten an der Bestandssportanlage Umbaumaßnahmen vorgenommen werden. Auch die Errichtung eines Sportfunktionsgebäudes ist erforderlich. Dieses fehlt seit der Erichtung des Naturrasenplatzes 2012.

3.2. Kommunalen Immobilien Service (KIS)/ sonstige Sportanlagen

Der KIS wird im Rahmen des Schulentwicklungsplans 2014-2020 nicht nur in bestehende Schulturnhallen und Sportstätten investieren, sondern auch neue Hallenkapazitäten für den Schulsport schaffen. Die folgende Tabelle zeigt, für welche Schulstandorte weitere Hallenfelder auch für den Vereinssport in den kommenden Jahren hinzukommen werden.

Tab. 7: geplante Schulbaumaßnahmen mit Angabe zu entstehenden Hallenkapazitäten (LHP: KIS, Bereich Bildung)

Schule (Bestand)	Nr.	Maßnahme Sportanlagen/ Sonstiges	Zeitraum	Zugewinn Hallenfelder
Gesamtschule Gagarinstr.	29	Erweiterung Schule Neubau 4-Feld-Turnhalle	2017 - 2019	3
Hannah Arendt Gymnasium	5	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2018 - 2019	2
Voltaire-Gesamtschule	9	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	2019 - 2021	2
Grundschule am Humboldttring	37			
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné	38	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2018 - 2020	2
Waldstadt-Grundschule	27	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2019 - 2021	1
Rosa-Luxemburg-Schule	19	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	2020	1
Oberschule Theodor Fontane	51	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	2019 - 2021	1
Oberstufenzentrum II Potsdam	/	Sanierung TH am Kahleberg	2020 - 2021	0
Montessori Oberschule Potsdam	22	Sanierung und Erweiterung Schul- TH und Außenanlagen	2020 - 2022	1
Einstein-Gymnasium	54	Sanierung Turnhalle Hegelallee	2021 - 2022	0

Helmholtz Gymnasium	4	Innensanierung Turnhalle	2021 - 2023	0
Humboldt-Gymnasium	1	Denkmalgerechte Sanierung Sporthalle Heinrich-Mann-Allee	2024 - 2025	0
Neubau Schule (geplant)				
Grundschule Bornstedter Feld - Rote Kaserne Ost	17	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2017 - 2019	2
Grundschule Bornim	11	Neubau 1-Feld-Turnhalle	2017 - 2019	1
Sportforum Schlaatz	49	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	2019 - 2022	2
Gesamtschule Potsdamer Norden (Pappelallee)	28	4-Feld-Turnhalle	2022 - 2023	4
Grundschule H.-Mann-Allee/Nuthewinkel	43	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2022 - 2023	2
Gesamtschule Waldstadt-Süd	34	Neubau 4-Feld-Turnhalle	2022 - 2023	4
Grundschule Babelsberg	47	Neubau 2-Feld-Turnhalle	2024 - 2025	2
Zugewinn an Hallenkapazitäten gesamt				31

3.3. Sportpark am Luftschiffhafen

Ausblick Projekte im Sportpark am Luftschiffhafen:

Fertigstellung Neubau Bobanschubstrecke

Im Dezember 2018 hat der Bau der Sommertrainingsbahn für den Bobanschub begonnen, ein neuer Sprinthügel wird parallel hierzu angeordnet. Die Arbeiten werden dabei im 2. Quartal des Jahres 2019 abgeschlossen.

Sanierung Stadion

Die geplante Sanierung des Hauptstadions am Luftschiffhafen soll nach derzeitigen Planungen in der 2. Jahreshälfte 2019 beginnen. Entsprechende Abstimmungen mit den Nutzern sind vorausgegangen.

3.4. Bäderlandschaft Potsdam

Die Bäderlandschaft sieht im Jahr 2019 den planmäßigen Betrieb des blu, des Kiezbad am Stern und der beiden Strandbäder vor. Insgesamt geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 von einem erfolgreichen Geschäftsbetrieb bei durchschnittlichen Besucherzahlen unter Beachtung folgender Sondereffekte aus. Die Sonderbelegung der Schwimmhallen im blu und im Kiezbad mit Sportlerinnen und Sportler des Luftschiffhafens dauert voraussichtlich bis Ende März 2019 an und führt zur Erhöhung der Besucherzahlen in diesen Bereichen. Weiterhin wird sich der geplante Beginn der sanierungsbedingten Schließung der Schwimmhalle des Kiezbades Am Stern von Oktober 2019 auf das 1. Quartal 2020 verschieben. In den Sommerferien 2019 kann die Schwimmhalle des Kiezbades Am

Stern während der erstmaligen revisionsbedingten Schließzeit des Sportbades des blü geöffnet bleiben. Damit bietet die BLP das dritte Jahr in Folge auch während der gesamten Sommerferien ihren Gästen durchgehend Schwimmbetrieb an. Insgesamt erwartet die BLP für 2019 in allen 4 Bädern 663.890 Besucher.

3.5. SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebknecht-Stadion

Für die Unterstützung des Vereins bei der Bewirtschaftung des Karl – Liebknecht – Stadions ist in 2017 eine praktikable Lösung gefunden worden. Bis zum 30. Juni 2020 ist die Bewirtschaftung nunmehr per schriftlicher Vereinbarung gesichert. Jährlich werden dem Verein SV Babelsberg 03 die im AIOS-Gutachten aus dem Jahre 2012 zur Stadionbewirtschaftung ermittelten durchschnittlichen Kosten in voller Höhe zur Verfügung gestellt (bis zu 415.000,00 €). Mit Beschluss vom 5. Juli 2017 (DS-Nr.:17/SVV/0494) wurden die Voraussetzungen für die dauerhafte Sicherstellung des Spielbetriebes im Karl-Liebknecht-Stadion geschaffen.

3.6. Sportfördermittel

Neben der finanziellen Unterstützung des Kinder- und Jugendsports, Zuschüssen für Trainer und Übungsleiter, Sportveranstaltungen etc., gibt es auch 2019 wieder eine zielgruppenorientierte Projektförderung gemäß Punkt 1.3.3 der Richtlinie zur Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam. Durch eine gezielte Förderung von Personengruppen soll die Aktivenquote der jeweiligen Zielgruppe gesteigert werden, falls diese im Querschnitt der sporttreibenden Bevölkerung unterrepräsentiert ist. Für folgende Bevölkerungsgruppen steht eine finanzielle Projektförderung in Höhe von jeweils bis zu 2.000,00 € pro Projekt zur Verfügung:

Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen soll eine Teilhabe am Sport ermöglicht werden. Durch die Begegnung der Menschen mit und ohne Behinderungen leistet der Sport einen wichtigen gesellschaftlichen Inklusionsbeitrag.

Senioren

Der Aktivenanteil unter den Älteren soll durch gezielte Förderung weiter gesteigert werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist das Ziel, dabei die Gesundheit der Potsdamer Bevölkerung auch im fortgeschrittenen Alter zu erhalten und die Einstiegsbarrieren gering zu halten.

Mädchen und Frauen

Auch Frauen sind in der Potsdamer Sportlandschaft immer noch unterrepräsentiert. Durch eine spezifische Projektförderung soll die Aktivenquote weiter erhöht werden.

Migranten

Vor dem Hintergrund zunehmender Zahlen von Menschen mit Migrationshintergrund und geflüchteter Menschen ist es wichtig, diese für eine aktive Beteiligung auf allen Ebenen des Vereinslebens zu gewinnen - als aktive Mitglieder ebenso, wie als ehrenamtlich Engagierte.

Die gemeinsame sportliche Betätigung soll gesellschaftliche Integration und gegenseitige Akzeptanz fördern. In den Vereinen soll das Bewusstsein für einen offenen Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen gepflegt werden.

Die Landeshauptstadt Potsdam arbeitet bei der Aufstellung von Förderkriterien sowie bei der Umsetzung der Fördermaßnahmen eng mit dem Stadtsportbund Potsdam zusammen.

3.7. Veranstaltung „Inklusion mit und durch Sport“

Anfang des Jahres 2018 wurde eine Umfrage zu inklusiven Sportangeboten in Potsdam veröffentlicht. Diese hatte das Büro für Chancengleichheit der Landeshauptstadt Potsdam in Auftrag gegeben. Die Auswertung der Umfrage hatte ergeben, dass sich die Befragten in Potsdam mehr Sportangebote und Informationen zu inklusiven Sportangeboten wünschen. Seither wird das Thema Inklusion in den politischen Gremien diskutiert. Dass im Segment „inklusive Sportangebote“ Handlungsbedarf besteht, zeigt auch die Tatsache, dass die Fördermittel für Sportprojekte für Menschen mit Behinderung in den letzten Jahren nicht abgerufen wurden.

Nach Abstimmung zwischen den Beauftragten für Menschen mit Behinderung und dem Bereich Sport der Landeshauptstadt Potsdam wurde die Idee entwickelt eine Veranstaltung zu organisieren, die zunächst folgende Zielstellung beinhaltete:

- Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen der Organisationen, Vereine und der Verwaltung zum Thema Sport für Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung
- bestehende Kooperationen herausstellen
- neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit identifizieren
- Hürden und Probleme benennen
- Möglichkeit für Feedback
- Festhalten erster Ideen zu neuen Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Die Veranstaltung mit dem Titel „Inklusion mit und durch Sport“ wurde am 26.10.2018 durchgeführt. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung war neben dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung und dem Bereich Sport, auch die Werkstatt für Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam und die Universität Potsdam beteiligt gewesen. Neben Akteuren aus Verwaltung, Politik, Sportanbieter (Sportvereine), sind der Einladung auch Vertreter von Behindertensportverbänden und dem Beirat für Menschen mit Behinderung gefolgt.

Eine zweite Veranstaltung ist für den 30.01.2019 geplant. Schwerpunkt soll hier der Austausch von Informationen zum Thema Personal (Qualifizierung/ Ausbildung) sowie Fördermöglichkeiten im Inklusionssport sein.

Erste Handlungsempfehlungen wurden zwischen dem Bereich Familie, Freizeit und Sport und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung abgestimmt. Für die Betreuung von Veranstaltungen und anderen Projekten im Bereich Inklusion und Sport, welche idealerweise mit einem Aufbau eines Netzwerkes einher gehen sollte, wird die Schaffung einer Personalstelle beim Stadtsportbund empfohlen. Die Person beim SBB soll Vereinen bei bürokratischen/administrativen Aufwänden helfen und könnte insbesondere die

förderwürdigen Zielgruppen (gemäß Sportfördersatzung, u.a. Menschen mit Behinderung) unterstützen. Diese Handlungsempfehlungen decken sich auch mit SVV-Beschlüssen zu dem Thema, die sich derzeit im Verwaltungsgang befinden (18-SVV-9335-Gründung Netzwerk Inklusiver Sport, 18-SVV-0351-Inklusion im Sport fördern, 18-SVV-0718-Stärkung des Stadtsportbundes).

3.8. Sportveranstaltungen 2019

Wie in den vergangenen Jahren sind auch im Jahr 2019 wieder zahlreiche Sportveranstaltungen geplant. Der überwiegende Teil hat Tradition und wird neben dem regulären Ligabetrieb in den unterschiedlichen Sportarten in den acht größten Potsdamer Sporthallen organisiert und ausgetragen (siehe auch 2.2.5.). Ein aktueller Veranstaltungskalender kann auf der Internetseite des Stadtsportbundes Potsdam eingesehen werden. Hervorzuheben ist im Jahr 2019 der 21. Stadtsportball am 12.01.2019 in der MBS Arena mit seiner einzigartigen Bühnenshow, Liveband und Ehrung der besten Nachwuchssportler/-innen. Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Stele für die Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang auf dem „Walk of Fame“ eingeweiht. Mit dieser Stele werden die Potsdamer Medaillengewinner 2018 geehrt.

Weitere Veranstaltungen in 2019 (u.a.):

Datum	Name der Veranstaltung	Veranstalter
→ 12.01.2019	21. Stadtsportball	Stadtsportbund Potsdam
→ n.n.	20. Internationales Stabhochsprung-Meeting	SC Potsdam
→ 26./27.01.2019	7. Intern. Turb. Hallencup	Turbine Potsdam
→ 06.03.2019	8. Talentiade	Stadtsportjugend Potsdam
→ n.n.	14. Int. Sanssouci-Pokal Rollkunstlauf	ESV Lok Potsdam
→ 28.04.2019	16. rbb-Lauf	Stadtsportbund Potsdam
→ 05.05.2019	17. Potsdamer Frauenlauf	Potsdamer Laufclub
→ 19.05.2019	27. Preußische Meile	Potsdamer Laufclub
→ 02.06.2019	16. Schlösserlauf	Stadtsportbund Potsdam
→ 08.06.2019	Eurobowl: P.Royals vs. Amsterdam	Potsdamer Royals
→ 04.09.2019	15. Bummi-Olympiade	Stadtsportjugend Potsdam
→ 15.09.2019	15. Potsdamer Kanalsprint	KC Potsdam
→ n.n.	porta Sport & Kultur Festival	SC Potsdam
→ 15.09.2019	Intersport-Olympia-Lauf	Stadtsportbund Potsdam
→ 19-22.09.2019	Jugendolympiade Luzern-Potsdam	Stadtsportjugend Potsdam u. Freundeskreise beider Städte

Anhang

Anhang 1 Internationale Wettkampfergebnisse

Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
Olympische Winterspiele						
1.	Buckwitz	Lisa-Marie	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
2.	Kuske	Kevin	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
4.	Poser	Christian	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
8.	Poser	Christian	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
Youth Olympics Games						
1.	Wildgrube	Leni	Leichtathletik	Stabhochsprung	T. Neumann	OSC Potsdam
Weltmeisterschaft						
1.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	C1H 1.000m	R. Welke	KC Potsdam
1.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	C1 5.000 m	R. Welke	KC Potsdam
1.	Weber	Franziska	Kanu-Rennsport	K2D 200m	R. Welke	KC Potsdam
1.	Gecsö	Tamas	Kanu-Rennsport	K4H 1.000m	A Hanisch	KC Potsdam
1.	Rauhe	Ronald	Kanu-Rennsport	K4H 500m	A Hanisch	KC Potsdam
1.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Mixed Team	C. Adermann	OSC Potsdam
2.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	C1H 500m	R. Welke	KC Potsdam
2.	Loske	Annika	Kanu-Rennsport	C1D 5.000m	J. Letzin	KC Potsdam
3.	Mattes	Anna	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
	Kohlmann	Janiene	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
3.	Sturm	Ronja Fini	Rudern	LW 4x		RC-Havel Brandenburg
4.	Lindemann	Laura	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
4.	Vandrey	Jan	Kanu-Rennsport	C4H 500m	R. Welke	KC Potsdam
5.	Weber	Franziska	Kanu-Rennsport	K4D 500m	R. Welke	KC Potsdam
	Waßmuth	Conny	Kanu-Rennsport	K4D 500m	R. Welke	KC Potsdam
5.	Kiray	Stefan	Kanu-Rennsport	C1H 200m	R. Welke	KC Potsdam
5.	Dogue	Patrik	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
7.	Kolmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
8.	Gruhne	Hans	Rudern	SM 4x	A. Schmidt	RC Potsdam
10.	Loske	Annika	Kanu-Rennsport	C1D 500m	J. Letzin	KC Potsdam
11.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
12.	Hübener	Isabelle	Rudern	W 4-	S. Ueck	RC Potsdam
17.	Dogue	Patrik	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
18.	Mattes	Anna	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
35.	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
U 23 Weltmeisterschaft						
2.	Lindemann	Laura	Triathlon	Mixed Team Relay	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
	Eim	Nina	Triathlon			Triathlon Potsdam
	Lührs	Lasse	Triathlon			Triathlon Potsdam
4.	Regorius	Saskia	Kanu-Rennsport	K4 500m	L. Altepost	KC Potsdam
10.	Eidam	Finn	Kanu-Rennsport	K1 1.000m	A. Hanisch	KC Potsdam
4.	Göldner	Melanie	Rudern	BW 4x	S. Ueck	RC Potsdam
	Völz	Maren	Rudern	BW 4x	S. Ueck	RC Potsdam
4.	Hübener	Isabelle	Rudern	BW 8+	S. Ueck	RC Potsdam
	Oertel	Annabel	Rudern	BW8+	S. Ueck	RC Potsdam
7.	Junge	David	Rudern	BM2x	A. Müller	RC Potsdam

Europameisterschaft						
1.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	5.000m	R. Welke	KC Potsdam
2.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	C1-1.000m	R. Welke	KC Potsdam
2.	Raue	Ronny	Kanu-Rennsport	K4-500m	A. Hanisch	KC Potsdam
2.	Brendel	Sebastian	Kanu-Rennsport	C1-500m	R. Welke	KC Potsdam
2.	Buckwitz	Lisa-Marie	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
2.	Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
3.	Diener	Christian	Schwimmen	Staffel 4x100L	J. Hoffmann	PSV im OSC
3.	Gose	Isabell	Schwimmen	4x200F	M. Letz	PSV im OSC
4.	Hinze	Johannes	Schwimmen	400 m Lagen	N. Warnatz	PSV im OSC
4.	Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
4.	Diener	Christian	Schwimmen	200mR	J. Hoffmann	PSV im OSC
5.	Gose	Isabell	Schwimmen	200 F	M. Letz	PSV im OSC
5.	Loske	Anika	Kanu-Rennsport	C1-5.000m	J. Letzin	KC Potsdam
5.	Loske	Anika	Kanu-Rennsport	C1-500m	J. Letzin	KC Potsdam
5.	König	Felix	Kanu-Rennsport	K2-500m	A. Hanisch	KC Potsdam
	Haseleu	Timo	Kanu-Rennsport		A. Hanisch	KC Potsdam
6.	Gescö	Tamas	Kanu-Rennsport	K4-1.000m	A. Hanisch	KC Potsdam
6.	Waßmuth	Conny	Kanu-Rennsport	K4D-500m	A. Hanisch	KC Potsdam
6.	Weber	Franziska	Kanu-Rennsport	K4D-500m	R. Welke	KC Potsdam
6.	Vandrey	Jan	Kanu-Rennsport	C4-500m	R. Welke	KC Potsdam
6.	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Mixed-Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
6.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Mixed Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
7.	Diener	Christian	Schwimmen	100mR	J. Hoffmann	PSV im OSC
7.	Kuske	Kevin	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
4.	Kuske	Kevin	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
	Poser	Christian	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
8.	Vandrey	Jan	Kanu-Rennsport	C1-200m	R. Welke	KC Potsdam
9.	Kiraj	Stefan	Kanu-Rennsport	C2-200m	R. Welke	KC Potsdam
14.	Waßmuth	Conny	Kanu-Rennsport	K1-200m	A. Hanisch	KC Potsdam
TN	Galandi	Philipp	Judo	100kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
20.	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
25.	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
13.	Linke	Christopher	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
5.	Brembach	Nils	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
8.	Pohle	Hagen	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
20.	Zureck	Teresa	Leichtathletik	20 km Gehen	M. Berger	SC Potsdam
16.	Feige	Saskia	Leichtathletik	20 km Gehen	M. Berger	SC Potsdam
27.	Möldner-Schmidt	Antje	Leichtathletik	3.000 m Hindernis	B. Conrad/Kruk	LC Cottbus
4.	Lindemann	Laura	Triathlon	(1,5kmS, 40kmR, 10kmL)	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
28.	Eim	Nina	Triathlon	Olympische Distanz	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
39.	Vogel	Johannes	Triathlon	Olympische Distanz	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
6.	Lindemann	Laura	Triathlon	Mixed-Staffel (300mS, 6,7kmR, 1,5kmL)	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
U 23 Europameisterschaft						
4.	Dittrich	Fabian	Kanu-Rennsport	C1H 1.000m	R. Welke	KC Potsdam
Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
Paralympic Europameisterschaft						
1.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	400m F	Jörg Hoffmann	SC Potsdam
1.	Schott	Verena	Schwimmen	100m R	Maik Zeh	BPRSV
2.	Böttcher	Gina	Schwimmen	50m F	Maik Zeh	SC Potsdam

2.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100m Brust	Maik Zeh	SC Potsdam
3.	Pollap	Tobias	Schwimmen	4x50F mixed	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
3.	Pollap	Tobias	Schwimmen	50S (S7)	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
3.	Schott	Verena	Schwimmen	4x50mF	Maik Zeh	BPRSV
3.	Böttcher	Gina	Schwimmen	4x50mF	Maik Zeh	SC Potsdam
3.	Schott	Verena	Schwimmen	200m Lagen	Maik Zeh	BPRSV
3.	Schott	Verena	Schwimmen	100m Brust	Maik Zeh	BPRSV
3.	Böttcher	Gina	Schwimmen	150m Lagen	Maik Zeh	SC Potsdam
4.	Böttcher	Gina	Schwimmen	200m Freistil	Maik Zeh	SC Potsdam
4.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100m Freistil	Maik Zeh	SC Potsdam
4.	Pollap	Tobias	Schwimmen	100F (S7)	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
4.	Pollap	Tobias	Schwimmen	100B SB7	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
4.	Pollap	Tobias	Schwimmen	50m F S7	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
5.	Pollap	Tobias	Schwimmen	4x50 L (mix)	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
6.	Böttcher	Gina	Schwimmen	50m Brust	Maik Zeh	SC Potsdam
6.	Böttcher	Gina	Schwimmen	100m Freistil	Maik Zeh	SC Potsdam
5.	Schott	Verena	Schwimmen	50m Freistil	Maik Zeh	BPRSV
5.	Schott	Verena	Schwimmen	4x50m Lagen	Maik Zeh	BPRSV
5.	Schott	Verena	Schwimmen	400m Freistil	Maik Zeh	BPRSV
5.	Schott	Verena	Schwimmen	50m Schmetterling	Maik Zeh	BPRSV
5.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	200m Freistil	Maik Zeh	BV Leipzig
5.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	4x50m Lagen	Maik Zeh	BV Leipzig
5.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	100m Freistil	Maik Zeh	BV Leipzig
4.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	50m Freistil	Maik Zeh	BV Leipzig
6.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	100m Brust	Maik Zeh	BV Leipzig
7.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	50m Rücken	Maik Zeh	BV Leipzig
7.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	4x100m L	Maik Zeh	SC Potsdam
15.	Sonntag	Peggy	Schwimmen	200m Lagen	M. Zeh	BV Leipzig
6.	Beutler	Jasmin	Schwimmen	50m Schmetterling	M. Zeh	SC Potsdam
8.	Beutler	Jasmin	Schwimmen	100m Brust	Maik Zeh	SC Potsdam
10.	Beutler	Jasmin	Schwimmen	50m Lagen	Maik Zeh	SC Potsdam
11.	Polapp	Tobias	Schwimmen	200L (SM7)	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
12.	Beutler	Jasmin	Schwimmen	100F (S6)	Maik Zeh	SC Potsdam
16.	Beutler	Jasmin	Schwimmen	200m Lagen	Maik Zeh	SC Potsdam
DQ	Polapp	Tobias	Schwimmen	4x100 L Staffel	M. Zeh	SG Bayer/SG Ruhr
DQ	Schmidtke	Torben	Schwimmen	4x100m F	Maik Zeh	SC Potsdam
Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
Junioren WM						
1.	Klass	Ole Lass	Rudern	JM2x	R. Köpke/ A. Müller	RC Potsdam
2.	Hiller	Martin	Kanu-Rennsport	K1H 1000m	C. Paarmann	KC Potsdam
2.	Hiller	Martin	Kanu-Rennsport	K4H 500m	C. Paarmann	KC Potsdam
	Busch	Leonard	Kanu-Rennsport	K4H 500m	C. Paarmann	KC Potsdam
2.	Schmitt	Jonas	Kanu-Rennsport	K4H 500m	C. Paarmann	KC Potsdam
	Benecke	Roar	Kanu-Rennsport	C1H 1000m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
3.	Schatz	Fabien	Kanu-Rennsport	C1H 200m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
3.	Schatz	Fabien	Kanu-Rennsport	C1H 500m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
3.	Benecke	Roar	Kanu-Rennsport	C4H 500m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
3.	Benecke	Roar	Kanu-Rennsport	C4 500m	K.Wagner-Augustin	KC Potsdam
	Köppen	Florian	Kanu-Rennsport			
	Schatz	Fabien	Kanu-Rennsport			
	Hinz	Tom-Lucas	Kanu-Rennsport			
3.	Schönherr	Mattes	Rudern	JM8+	R. Köpke/ A. Müller	RC Potsdam
	Braband	Felix	Rudern	JM8+	R. Köpke/ A. Müller	RC Potsdam

	Paul	Marvin	Rudern	JM8+	R. Köpke/ A. Müller	RC Potsdam
3.	Abramov	Erik	Judo	ü100kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
3.	Wiewald	Philipp	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
4.	Mattes	Anna	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
4.	Tkachenko	Katarina	Rudern	JW8+	U. Salomon	RC Potsdam
	Dahn	Lea	Rudern	JW8+	U. Salomon	RC Potsdam
4.	Hamann	Niklas	Rudern	JM4+	R. Köpke/ A. Müller	RC Potsdam
5.	Güttler Sabrina	(Steuerfrau)	Rudern	JF4+	U. Salomon	RC Potsdam
5.	Höhne	Anton	Radsport	Keirin	A. Harisanov	RSC Cottbus
6.	Bredau	Paul	Leichtathletik	4x400 m Staffel	K. U. Meier/ F. Möller	SC Potsdam
7.	Blechtschmidt	Hanna	Kanu-Rennsport	K2D 500m	L. Altepost	KC Potsdam
7.	Schmidt	Tim	Judo	90kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
7.	Abramov	Erik	Judo	Mixed Team	M. Schendel	UJKC Potsdam
	Schmidt	Tim	Judo	Mixed Team	M. Schendel	UJKC Potsdam
	Ochs	Kilian	Judo	Mixed Team	M. Schendel	UJKC Potsdam
	Galandi	Marlene	Judo	Mixed Team	M. Schendel	UJKC Potsdam
8.	Zanin	Isabelle	Kanu-Rennsport	C1D 200m	J. Letzin	KC Potsdam
9.	Blechtschmidt	Hanna	Kanu-Rennsport	K1D 1000m	L. Altepost	KC Potsdam
9.	Köppen	Florian	Kanu-Rennsport	C2H 1000m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
	Hinz	Tom-Lucas	Kanu-Rennsport	C2H 1000m	K. Wagner-Augustin	KC Potsdam
15.	Richter	Julia	Leichtathletik	10.000 m Gehen	M. Berger	SC Potsdam
36.	Mattes	Anna	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
TN	Müller	Anna-Renate	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
TN	Bredau	Paul	Leichtathletik	400 m Einzel	K. U. Meier/ F. Möller	SC Potsdam
TN	Bredau	Paul	Leichtathletik	400 m Hürden	K. U. Meier/ F. Möller	SC Potsdam
TN	Galandi	Marlene	Judo	70kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
TN	Ochs	Kilian	Judo	73kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
TN	Pohl	Dena	Judo	63kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
TN	Wittassek	Yvo	Judo	90kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
5.	Orschmann	Katja	Fußball (wbl.)	Mittelfeld/Abwehr	M. Rudolph	1.FFC Turbine Potsdam
	Graf	Luca		Mittelfeld/Abwehr		
	Fischer	Vanessa		Tor		
U 17 Weltmeisterschaft						
Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
5.	Weidauer	Sophie	Fußball (wbl.)	Angriff	T. Kandler	1. FFC Turbine Potsdam
Junioren EM						
1.	Wildgrube	Leni	Leichtathletik	Stabhochsprung	T. Neumann	SC Potsdam
1.	Gose	Isabel	Schwimmen	200F	M. Letz	Potsdamer SV
2.	Gose	Isabel	Schwimmen	400F	M. Letz	Potsdamer SV
2.	Gose	Isabel	Schwimmen	4x100F Staffel	M. Letz	Potsdamer SV
2.	Gose	Isabel	Schwimmen	4x200F Staffel	M. Letz	Potsdamer SV
2.	Gose	Isabel	Schwimmen	4x100F Mixed Staffel	M. Letz	Potsdamer SV
2.	Küchler	Hannah	Schwimmen	4x100F	Hamburg	Potsdamer SV
2.	Küchler	Hannah	Schwimmen	4x200F	Hamburg	Potsdamer SV
2.	Kössler	Melissa	Fußball (wbl.)	Mittelfeld	M. Rudolph	1. FFC Turbine Potsdam
2.	Chmielinski	Gina Maria	Fußball (wbl.)	Mittelfeld	M. Rudolph	1. FFC Turbine

						Potsdam
2.	Matthes	Anna	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
2.	Abramov	Erik	Judo	über 100kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
2.	Ehses	Guilio	Triathlon	Mixed Team Relay	T. Kosmehl	Triathlon Potsdam
3.	Galandi	Marlene	Judo	70kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
3.	Galandi	Marlene	Judo	Mixed Team	M. Schendel	UJKC Potsdam
	Abramov	Erik				UJKC Potsdam
	Ochs	Kilian				UJKC Potsdam
	Schmidt	Tim				UJKC Potsdam
3.	Kuhn	Mauritz	Schwimmen	4x100F	K. Seitz	SV Oldenburg
3.	Blanke	Marlene	Freiwasser	5km	M. Letz	Berlin Neukölln
3.	Kurth	Elias	Kanu-Rennsport	Zweier 1000m	C. Paarmann	KC Potsdam
3.	Kurth	Elias	Kanu-Rennsport	Vierer 500m	C. Paarmann	KC Potsdam
3.	Gose	Isabel	Schwimmen	4x100 L Staffel	M. Letz	Potsdamer SV
3.	Gose	Isabel	Schwimmen	4x100L Mixed Staffel	M. Letz	Potsdamer SV
4.	Matthes	Anna	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
5.	Diederichs	Katharina	Kanu-Rennsport	Zweier 500m	L.Altepost	KC Potsdam
6.	Diederichs	Katharina	Kanu-Rennsport	Vierer 500m	L.Altepost	KC Potsdam
	Noack	Stine	Kanu-Rennsport	Vierer 500m	L.Altepost	KC Potsdam
9.	Glapiak	Arthur	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
18.	Matthes	Anna	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
30.	Blechschildt	Hannes	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
18.	Müller	Anna	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
TN	Ochs	Kilian	Judo	73 kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
TN	Schmidt	Tim	Judo	90 kg	M. Schendel	UJKC Potsdam
TN	Blanke	Charlotte	Freiwasser	5km	M. Letz	Berlin Neukölln
TN	Ulrich	Lu Meo	Wasserball		A. Laube	OSC Potsdam
TN	Ehses	Guilio	Triathlon	Einzel	T. Kosmehl	Triathlon Potsdam
Platz	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
U 18 Europameisterschaft						
1.	Wildgrube	Leni	Leichtathletik	Stabhoch	T. Neumann	OSC Potsdam
2.	Weidauer	Sophie	Fußball (wbl.)	Angriff	M. Schubert	1. FFC Turbine Potsdam
2.	Klinkert	Moritz	Moderner Fünfkampf	Mixed Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
24.	Klinkert	Moritz	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
48.	Leh	Tim	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
10.	Frenzel	Johannes	Leichtathletik	10.000 m	M. Berger	SC Potsdam
11.	Schmidt	Jacob	Leichtathletik	10.000 m	M. Berger	SC Potsdam
14.	Perske	Ole	Leichtathletik	Stabhochsprung	T. Neumann	SC Potsdam

Anhang 2 Förderung Landesstützpunkttrainer (beantragt)

Sportart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Leichtathletik	3.500,00 €	5.000,00 €	4.800,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Kanu	2.000,00 €	2.000,00 €	1.920,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €
Rudern	3.000,00 €	3.000,00 €	2.880,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €
Fußball	2.500,00 €	3.000,00 €	2.880,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Moderner Fünfkampf	2.000,00 €	2.000,00 €	1.920,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Schwimmen	1.000,00 €	1.000,00 €	960,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Wasserball	1.000,00 €	1.000,00 €	960,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Turnen*/ RSG	2.000,00 €	2.000,00 €	1.920,00 €	2.000,00 €	1.330,00 €	1.000,00 €
Handball	1.000,00 €	1.000,00 €	960,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Behindertensport	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Volleyball	0,00 €	1.000,00 €	960,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Hockey	0,00 €	0,00 €	960,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Triathlon	1.500,00 €	2.000,00 €	1.920,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Bob	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fechten	0,00 €	0,00 €	960,00 €	960,00 €	0,00 €	0,00 €
Gsaemt	20.500,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	27.960,00 €	26.330,00 €	26.000,00 €

2.3 * 2017 Turnen nur anteilig und 2018 ohne Landesstützpunkttrainer

Anhang 3 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen

2017 / 2018

kooperierender Sportverein	kooperierende Schulen *	Sportart / AG
OSC Potsdam/ Preußenkanu	Neue GS Marquardt, Gr/ OS Wilhelshorst, 4, Curie – Gym. Dallgow Döberitz	Drachenboot
UJKC Potsdam	16, 24, 12, 3, 8	Judo
SC Potsdam	Eigenherd, Otto-Nagel GS, 45/36,27,3	RSG,LA, Volleyball
Potsdamer Ruder-Gesellschaft e.V.	Bertha-von-Suttner Gymnasium	Rudern
SV Kinder- und Jugendschach	24, 24	Schach
Hörgeschädigten SV	42/44 (Förderschule, 4x)	Volleyball, Tischtennis, Fußball, LA
Potsdamer Drachenbootverein	54	Drachenboot
USV Potsdam	3, 12, 9, 32 (2x), 22, Otto- Nagel- GS Rehbrücke (2x)	Rugby (5x), Schach (2x), Boxen (1x)
KJC Montelino	Ev. Grundschule Potsdam, 3, 12, 19	Akrobatik, Zirkus
VfL Potsdam	3, 20, 56, Neue GS Babelsberg, GS Albert Einstein Caputh	Handball
Potsdamer Schachverein Mitte	23, Otto-Nagel GS	Schach
SC Empor Potsdam	GS Marquardt,19, 20, 6, 45/36	Schach
SV Motor Babelsberg	25/26,53	Akrobatik, Judo

2018/2019

kooperierender Sportverein	kooperierende Schulen *	Sportart / AG
OSC Potsdam/ Preußenkanu	Neue GS Marquardt, Gr/ OS Wilhelshorst, 4, Curie – Gym. Dallgow Döberitz	Kanu
UJKC Potsdam	16, 24, 12, 3, 8	Judo
SC Potsdam	Eigenherd, Otto-Nagel GS, 45/36,27,3	RSG,LA, Volleyball
SV Babelsberg 03	GS Bornstedter Feld II (17), neue GS Potsdam	Fußball
Goldfingers Ultimate Club e.V.	Leonardo-Da-Vinci Gesamtschule (32)	Ultimate Frisbee
SV Kinder- und Jugendschach	24 (2x)	Schach
Hörgeschädigten SV	42 (Förderschule, 5x)	Volleyball, Tischtennis, Fußball, Badminton, LA
Potsdamer Drachenbootverein	Einstein-Gymnasium (54)	Drachenboot
USV Potsdam Abt. Rugby	3, 23, 37, 51, 5, Neue GS Marquardt	Rugby (6x)
KJC Montelino	Ev. Grundschule Potsdam (2x), 3, 12, 19	Zirkus, Akrobatik
VfL Potsdam	3, 20, Neue GS Babelsberg, GS Albert Einstein Caputh	Handball
Potsdamer Schachverein Mitte	23, Otto-Nagel-Grundschule	Schach
SC Empor Potsdam	GS Marquardt,19, 20, 6, 45/36	Schach
Motor Babelsberg	25/26, 53	Akrobatik, Judo
Potsdamer Ruder-Gesellschaft e.V.	Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21)	Rudern
Segelverein Potsdamer Adler e.V.	12,23	Segeln

*Die durch eine Ziffer ausgewiesenen vollständigen Bezeichnungen können dem Abkürzungsverzeichnis entnommen werden.

Anhang 4 Auswahl Sportveranstaltungen 2018

Datum	Name der Veranstaltung	Austrichter
13.01.2018	20. Stadtsportball	Stadtsportbund Potsdam e.V.
27.-28.01.2018	6. Internationaler AOK Turbine Hallencup	1. FFC Turbine Potsdam e.V.
17.01.2018	19. Internationales Stabhochsprung-Meeting	Sport Club Potsdam e.V.
31.01.2018	Hallensportfest	SC Potsdam
07.02.2018	EHF-Cup Handball	Füchse Berlin Handball GmbH
07.03.2018	7. Talentiade	Stadtsportjugend Potsdam
24.03.2018	Traditionsturnier des RC Germania Potsdam e.V.	RC Germania Potsdam e.V.
14.04.2018	15. Haveluferlauf	ESV Lok Potsdam e.V.
07.04.2018	Fühlingsball des TSC Rot Gold	TSC Rot-Gold Potsdam e.V.
29.04.2018	15. rbb-Lauf	Stadtsportbund Potsdam e.V.
01.05.2018	Saisoneröffnung Fanfarenzug	SG Fanfarenzug
06.03.2019	DRK-Beach-Volleyball-Cup 2018	SC Potsdam e.V.
06.05.2018	16. Potsdamer Frauenlauf	Potsdamer Laufclub e.V.
05.05.2018	"Der Ball ist Bunt" (16. Antirassistische Stadionfest)	SV Babelsberg 03 e.V.
26.05.2018	20. Frühjahrsregatta Potsdam	SG Segeln Potsdam e.V.
10.-13.05.2018	Potsdamer Sommeropen 2018 - Schach	Potsdamer SV Mitte e.V.
18.05.2018	Internationales Boxevent	Sauerland Event GmbH
03.06.2018	15. ProPotsdam Schlösserlauf	Stadtsportbund Potsdam
05.06.2018	11. Regenbogen Cup - Potsdamer Kindergarten-Kids im Sportfieber	SC Potsdam e.V.
17.06.2018	22. Potsdamer Energie- und Wasserspiele	Kanu-Club Potsdam
31.08.2018	10. Leo-Fußball-Cup	Leo-Club Potsdam / Stadtsportbund Potsdam
24.06.2018	16. Mukoviszidose Freundschaftslauf	Mukoviszidose Landesverband Berlin/Brandenburg
15.06.2018	26. Preußische Meile Potsdam	Potsdamer Laufclub e.V.
28.06.2018	Vereinsfest „Kickerfest 2018“	Potsdamer Kickers e.V.
25./26.05.2019	Summercup der PSU 2018	Potsdamer Sport-Union 04 e.V.
13.07.2018	2.Uni Beach Festival „KLITSCHNASS“	Universität Potsdam
16.-20.07.2018	SSB-Sommerncamp 2018	Stadtsportbund Potsdam e.V.
04.08.2018	Offene Stadt Meisterschaft Beachvolleyball	Funfor4
11.08.2018	22. Potsdamer Inselfschwimmen	DLRG Ortsgruppe Potsdam
29.08.2017	15. BARMER-GEK City Night und Halbmarathon-Staffel	Potsdamer Laufclub e.V.
31.08.2018	14. Lauffest zu Gunsten der „Stiftung Altenhilfe Potsdam	Landeshauptstadt Potsdam
08.09.2018	31. Nuthetal-Crosslauf	Lauf- & Wanderverein Potsdam/ Nuthetal
09.09.2018	14. Kanalsprint 2017	Kanu Club Potsdam im OSC

26.08.2018	Sommerfest SV Motor Babelsberg	SV Motor Babelsberg e.V.
05.09.2018	14. Bummi-Olympiade	Stadtsportjugend Potsdam
01.-02.09.2018	18. Int. Mazda-Cup 2018	SV Motor Babelsberg e.V.
15.-16.09.2018	7. Porta Sport & Kultur Festival 2017	SC Potsdam e.V.
17.06.2018	Energie- und Wasserspiele 2018 in der europäischen Woche des Sports	Kanu-Club Potsdam
28.09.2018	29. Bornimer Herbstfest	Bornimer SC e.V.
23.09.2018	10. Potsdamer Herbstlauf	Potsdamer Herbstläufer
19.09.2018	25. MAZ Staffellauf	SC Potsdam e.V.
29.09.2018	20 Jahre Montelino	Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e.V.
07.10.2018	3. Intersport Olympia Lauf in Potsdam	SSB Potsdam/ Intersport Olympia
24.11.2018	44. Teufelsee-Orientierungslauf	OLV Potsdam e.V.
06.12.2018	16.Lichterpaarlauf Potsdam	Potsdamer Laufclub
05./06.01.2018	34. Neujahrsturnier	Badminton-Club Potsdam e.V.
31.12.2018	22. Sylvesterlauf	Potsdamer Laufclub

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Entwicklung Anzahl der Sportvereine (2015 – 2018)	2
Abb. 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen in Sportvereinen (2015 - 2018)	3
Abb. 3: Mitgliederstatistik nach Alter und Geschlecht (2015 - 2018)	3
Abb. 4: Talentiade (Foto: SSB Potsdam)	4
Abb. 5: sanierte Motorhalle und Neubau (Foto: LHP/ FB 23)	5
Abb. 6: Luftbild Sportpark Luftschiffhafen	6
Abb. 7: Finanzierungsbestandteile LSH (Schule, Mensa, Wohnheim)	7
Abb. 7.1: Finanzierungsbestandteile LSH (Sportstätten)	7
Abb. 9: Karl-Liebknecht-Stadion Foto: LHP/ FB23	13
Abb. 10: Grafik zur Entwicklung der Förderhöhe der Sportfördermittel (2016 - 2018)	14
Abb. 11: 14. rbb-Lauf 2018 (Foto: SSB Potsdam)	15
Abb. 12: Luzerner Stadtlauf, Siegerehrung (Foto: ©LC Luzern)	17
Abb. 13: Hockeyspielbetrieb - Jugend (Foto:© Citypress/ Potsdamer Sportunion)	18

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Aufwendungen für den Sport Fachbereich Bildung und Sport (2016 – 2018)	4
Tab. 2: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Schule, Wohnheim, Mensa)	8
Tab. 2.1: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Sportstätten)	8
Tab. 2.2: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt (Projekte)	9
Tab. 3: Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Finanzhaushalt	9
Tab. 4: Ergebnisplan der Hallen- und Strandbäder 2017/2018	10
Tab. 5: Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel (2016 - 2018)	14
Tab. 6: Statistik zu den Kooperationsmaßnahmen der Schulen mit Potsdamer Sportvereinen	18
Tab. 7: geplante Schulbaumaßnahmen mit Angabe zu entstehenden Hallenkapazitäten (LHP: KIS, Bereich Bildung)	24

Abkürzungsverzeichnis (allg.)

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Athletikclub
AG	Arbeitsgemeinschaft
BC	Badmintonclub
BSJ	Brandenburgische Sportjugend
BLP	Bäderlandschaft Potsdam
BSG	Betriebssportgemeinschaft
Bsp.	Beispiel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
DS	Drucksache
e.V.	eingetragener Verein
ESV	Eisenbahner Sportverein
EM	Europameisterschaften
FFC	Frauenfußballclub
FV	Fußballverein
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Grundschule
IPC	International Paralympic Committee
IPC EC	IPC European Championships
JEM	Junioren - Europameisterschaften
JWM	Juniorenweltmeisterschaften
KIS	Kommunaler Immobilien Service
Kita	Kindertagesstätte
LC	Leichtathletikclub
LHP/ LH Potsdam	Landeshauptstadt Potsdam
LSB	Landessportbund Brandenburg
LSH/ LSH GmbH	Luftschiffhafen/ Luftschiffhafen GmbH
MAZ	Märkische Allgemeine Zeitung
OS	Olympische Spiele
OSC	Olympischer Sportclub
Pl.	Platz
SV	Sportverein
SWP	Stadtwerke Potsdam
<i>rbb</i>	Rundfunk Berlin-Brandenburg
SC	Sportclub
SG	Sportgemeinschaft
Spofös	Sportfördersatzung
SportFGBbg	Sportförderungsgesetz des Landes Brandenburg
SSB	Stadtsportbund
SSJ	Stadtsportjugend
Tab.	Tabelle

u.a.	unter anderem
USV	Universitätssportverein
UJKC	Universitäts Judo- und Kampfsportclub
VfL	Verein für Leibesübungen
vgl.	vergleiche
WM	Weltmeisterschaften
YOG	Youth Olympic Games
Zif.	Ziffer

Abkürzungsverzeichnis (Schulverzeichnis)

Schule	Straße, Nr.	PLZ Ort
Grundschulen		
Grundschule Ludwig Renn Eiche (2)	Kaiser-Friedr.-Str.15 a	14469 Potsdam
Grundschule im Bornstedter Feld (3)	Jakob-v.-Gundling-Str. 25	14469 Potsdam
Grundschule Hanna von Pestalozza Groß Glienicke (6)	Hechtsprung 14	14476 Potsdam
Regenbogenschule Fahrland (7)	Ketziner Straße 31 c	14476 Potsdam
Grundschule Max Dortu (8)	Dortustraße 28/29	14467 Potsdam
Grundschule Bornim (11)	Potsdamer Str. 90	14469 Potsdam
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Carl-v.Ossietzky-Str. 37	14471 Potsdam
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	K.-Liebknecht-Str. 29	14482 Potsdam
Grundschule im Bornstedter Feld - Rote Kaserne Ost (17)		
Rosa-Luxemburg-Schule (19)	Burgstraße 23 a	14467 Potsdam
Grundschule am Priesterweg (20)	O.-Meißter-Str. 4 - 6	14480 Potsdam
Zeppelin-Grundschule (23)	Haeckelstraße 74	14471 Potsdam
Eisenhart-Schule (24)	Gutenbergstr. 67	14467 Potsdam
Karl-Foerster-Schule (25/26)	Kirschallee 172	14469 Potsdam
Waldstadt-Grundschule (27)	Friedrich-Wolf-Str. 12	14478 Potsdam
Goethe-Grundschule (31)	Stephensonstr. 1	14482 Potsdam
Schule am Griebnitzsee (33)	Domstraße 14 b	14482 Potsdam
Grundschule am Humboldtring (37)	Humboldtring 15/17	14473 Potsdam
Weidenhof-Grundschule (40)	Schilfhof 29	14478 Potsdam
Grundschule Am Pappelhain (36/45)	Galileistraße 8	14480 Potsdam
Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)	Lise-Meitner-Str. 4-6	14480 Potsdam
Oberschulen		
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Clara-Zetkin-Str. 11	14471 Potsdam
Montessori-Oberschule (22)	Schlüterstraße 2 - 4	14471 Potsdam
Berufsvorbereitende Oberschule Pierre de Coubertin (39)	Gagarinstraße 5 - 7	14480 Potsdam
Oberschule Theodor Fontane (51)	Zum Teufelssee 4	14478 Potsdam
Gesamtschulen		
Voltaire Schule - Gesamtschule (9)	Lindenstraße 32	14467 Potsdam
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32)	Esplanade	14469 Potsdam
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)	Humboldtring 17	14473 Potsdam
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben- Gesamtschule (46)	Ric.-Huch-Str. 23-27	14480 Potsdam
Gesamtschule Am Schilfhof (49)	Schilfhof 23/25	14478 Potsdam
Sportschule Potsdam Friedrich Lud- wig Jahn (55)	Zeppelinstr. 115	14471 Potsdam
Gymnasien		
Humboldt-Gymnasium (1)	H.-Mann-Allee 103	14473 Potsdam

Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	Kurfürstenstr. 53	14467 Potsdam
Hannah-Arendt-Gymnasium (5)	Haeckelstr. 72	14471 Potsdam
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (21)	Kopernikusstraße 30	14482 Potsdam
Leibniz-Gymnasium (41)	Galileistraße 2 - 4	14480 Potsdam
Einstein-Gymnasium (54)	Hegelallee 30	14467 Potsdam
Förderschulen		
Schule am Nuthetal (10/30)	An der Alten Zauche 2 c	14478 Potsdam
Fröbelschule (18)	Zum Teufelssee 6	14478 Potsdam
Wilhelm-von-Türk-Schule (42/44)	Bisamkiez 107-111	14478 Potsdam
Comenius-Schule (53)	Brauhausberg 10	14473 Potsdam





Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0614

e

öffentlich

Betreff:

Soforthilfe für das Planetarium

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 01.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Sofortmittel zur Verfügung zu stellen, um die Wiedereröffnung des Planetariums der Urania noch in diesem Jahr zu ermöglichen.

Die benötigten 60.000 Euro für eine Klimaanlage und die notwendigen Mittel für deren letztmalige Reparatur sind sofort zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren sind die benötigten 750.000 Euro für die neue Technik in den kommenden Haushalt einzustellen und nach Beschlussfassung sofort zur Verfügung zu stellen.

Mit dem kommenden Haushalt sind auch Vorkehrungen zu treffen, um den gestiegenen Personalbedarf zu sichern. Ein entsprechender Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushaltsentwurf vorzulegen.

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Planetarium der Urania in der Gutenbergstraße ist eine hochwertige und für Potsdam immens wichtige Bildungseinrichtung. Diese erfreut sich großer Beliebtheit und steigender Besucherzahlen, wie erst im April 2019 auch dem Bildungsausschuss der Stadt bei seiner Vor-Ort-Sitzung dargelegt wurde. Diese naturwissenschaftliche Bildungsstätte ist insbesondere für Schulen, aber auch für den Freizeitbereich und den Tourismus von großer Bedeutung.

Die aktuelle Situation, dass das Planetarium aufgrund von hitzebedingten Schäden der ohnehin veralteten Technik ausgerechnet zu Beginn der Sommerferien schließen musste, ist schnellstmöglich zu beheben. Außerdem ist für eine langfristige Sicherung des Betriebs des Planetariums zu sorgen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0648

öffentlich

Betreff:

Ausbau und Nutzung der Fläche am Kuhforter Damm für den Breitensport

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis

Erstellungsdatum 11.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Sportflächenentwicklungskonzept des Areals am Kuhforter Damm in der Priorität auf Platz eins zu setzen. Anbetracht der angespannten Sportplatzflächensituation ist es nicht nachvollziehbar, dass die bereits von drei Planungsbüros mit beträchtigen Mitteln erarbeiteten Nutzungsmöglichkeiten in der Prioritätenliste auf den letzten Platz gesetzt wurden.

gez. W. Kirsch
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Zuge der Entwicklung des Areals am Kuhforter Damms fanden in der Vergangenheit konstruktive Abstimmungen zu den einzelnen Vorhaben statt, welche die Planungen immer konkreter werden ließen. Für die Planung gingen alle Beteiligten davon aus, dass die einzelnen Vorhaben, die nach und nach entwickelt werden sollten, nach § 35 BauGB ohne die Erfordernis eines Bebauungsplanes geschaffen werden können.

Drei Planungsbüros haben in Abstimmung mit der Stadt, der Universität und angrenzenden Sportvereinen in den letzten drei Jahren mit hohem finanziellen Aufwand ein Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm erarbeitet.

Anlass war der Wegfall der Sportflächen der Universität Potsdam am Neuen Palais und die Auslastung des „Telekom Geländes am Kuhforter Damm“ als Sport und Freizeitfläche. Diese Nutzung ist im festgeschriebenen Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt vorgegeben.

Die jetzt festgestellte Notwendigkeit einen B-Plan über das gesamte Gelände zu erarbeiten, bringt für alle Sportvereine und Einwohner der angrenzenden Ortsteile eine mehrjährige Verzögerung mit sich. Verantwortungsvolle Aufgabenlösung im Interesse der beteiligten Bürger und Vereine sollten oberste Priorität in der Verwaltung haben.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0644

öffentlich

Betreff:

Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12

Einreicher: CDU-Fraktion

Erstellungsdatum 08.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Verwaltungsbereiche Finanzen, Bauen und Bildung prüfen zu lassen, ob das weiterhin freistehende Grundstück Carl-von-Ossietzky-Straße 36 für die Erweiterung des Schulcampus der Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12 auf dem benachbarten Grundstück gewonnen, erworben und genutzt werden kann.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis Dezember zu berichten.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Gerhart-Hauptmann-Grundschule 12 war jahrelang überangewählt. Infolgedessen sind viele Familien auf andere Schulen mit längeren Schulwegen ausgewichen. Da aber auch im Potsdamer Westen die Bevölkerung weiter wachsen und Zuzug vor allem von Familien mit Kindern erfolgen wird, wird auch der „Anwahldruck“ auf die Schule wieder wachsen. Durch die Grundstückserweiterung könnten der Schulhof größer und attraktiver werden, es könnten durchaus benötigte Parkplätze für Lehrerinnen und Lehrer geschaffen werden, die von außerhalb kommen. Und möglicherweise könnte die Schule durch bauliche Erweiterungen dreizügig werden und Ganztagsangebote erweitern. Die Erweiterung und Intensivierung des Schulcampus wäre finanziell und infrastrukturell einem teuren Neubau mit Sicherheit vorzuziehen. Schließlich ist der geplante Wohnhausbau auf dem Grundstück Nr. 36 nicht realisiert worden. Der Schulentwicklungsplan wäre dabei entsprechend anzupassen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0731

öffentlich

Betreff:

Öffnung von Schulsportanlagen für unorganisierten Breitensport

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 29.07.201

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
14.08.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen,

- ob die Außensportanlagen an den staatlichen Schulen

Fontane-Oberschule (Zum Teufelssee)
Leonardo-Da-Vinci-Gesamtschule (Esplanade)
Humboldt-Gymnasium (Heinrich-Mann-Allee)
Lenné-Gesamtschule (Humboldtring)
Grundschule am Schilfhof
Bruno H.-Bürgel-Grundschule (Karl-Liebknecht-Straße Babelsberg)

für den unorganisierten Breitensport bereitgestellt werden können,

- welche Voraussetzungen dafür jeweils geschaffen werden müssen und
- welche Kosten jeweils entstehen.

Fortsetzung des Beschlusstextes aus Seite 2

Jenny Pöller und Daniel Zeller
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der
Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Fortsetzung des Beschlusstextes

2. Darüber hinaus soll geprüft werden,

- wie die Grünanlage Lustgarten stärker für den unorganisierten Breitensport nutzbar gemacht werden kann (Skate-Fläche, Rasenpflege, Sportfelder, Tore) und
- ob die Schulsportplätze des privaten Schillergymnasiums (Fritz-Lang-Straße) mit öffentlichen Fördermitteln erneuert werden können und im Gegensatz eine Öffnung für den unorganisierten Breitensport vereinbart werden kann.

3. Die Prüfergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert werden, die im Rahmen der Umsetzung des Antrages 18/SVV/0707 gebildet wurde. Der Stadtsportbund und das Büro für Chancengleichheit sollen dabei einbezogen werden.

Erstmalig soll in der Arbeitsgruppe im Januar 2020 berichtet werden.

Begründung:

An Mitglieder unserer Fraktion wenden sich immer wieder Jugendliche und Freizeitfußballer, die kein Verständnis dafür haben, dass an Potsdamer Schulen die Außensportanlagen in den Nachmittags- und Abendstunden ungenutzt sind, obwohl in der ganzen Stadt Plätze für den unorganisierten Breitensport fehlen.

Wir haben in den letzten Monaten eine Umfrage in den sozialen Medien dazu durchgeführt, bei der Bedarf an der Nutzung folgender Sportplätze geäußert wurde:

- 3 x Fontane-Oberschule (Zum Teufelssee)
- 7 x Leonardo-Da-Vinci-Gesamtschule (Esplanade)
- 4 x Humboldt-Gymnasium (Heinrich-Mann-Allee)
- 5 x Lenné-Gesamtschule (Humboldtring)
- 1 x Grundschule am Schilfhof
- 1 x Bruno H.-Bürgel-Grundschule (Karl-Liebnecht-Straße Babelsberg)

- 4 x Lustgarten
- 3 x Schillergymnasium (Fritz-Lang-Straße)
- 1 x Bolzplatz Oberlinhaus
- 6 x Grundschule im Bornstedter Feld (Pappelallee)
- 1 x Grundschule im Kirchsteigfeld (Lise-Meitner-Straße)
- 1 x Fröbelschule (Am Teufelssee)

Diese Sportplätze haben wir uns angesehen.

Einige der Sportanlagen werden bereits im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplanes Kinder- und Jugendfreundliche Kommune geprüft oder sind für eine probeweise Öffnung vorgesehen (GS Kirchsteigfeld und GS Bornstedter Feld). Andere Sportanlagen sind offensichtlich zu klein oder privaten Schulträgern zugeordnet. Für diese Sportanlagen halten wir eine Prüfung derzeit für nicht zielführend.

Für die Sportanlagen am privaten Schillergymnasium sollte dringend eine Prüfung der öffentlichen Nutzung durch den Breitensport erfolgen. Hier könnte eine Öffnung im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Fördermittel gesichert werden. Das erscheint uns sehr sinnvoll, weil der Stadtteil mit öffentlich zugänglichen Sportanlagen unterversorgt ist.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/0767

Betreff:
Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 18/SVV/0686

Erstellungsdatum	01.08.2019
Eingang 922:	02.08.2019

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
14.08.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend dem Beschluss DS 18/SVV/0686 wird über das Prüfergebnis, eine Fun-Sporthalle mit Skateranlage auf dem Standort Friedrich-Engels-Straße (Südostseite, vorbereitet für Leichtbauhallen) bzw. einem anderen städtischen Standort zu errichten, informiert.

Der Standort Friedrich-Engels-Straße ist zur Errichtung einer Fun-Sporthalle mit Skateranlage, wegen der derzeit noch nicht abschließend geklärten Eigentums- und Pachtverhältnisse zum dauerhaften Betrieb des freiland nicht geeignet.

In Abstimmung mit dem KIS wurden weitere Standorte betrachtet. Dabei hat sich der Standort Lindenpark als primär zu betrachtendes Baugrundstück für eine Fun-Sporthalle herauskristallisiert.

Aus Sicht der Verwaltung und des KIS könnte sich das Gelände des Jugendkultur- und Familienzentrums Lindenpark in der Stahnsdorfer Straße baulich zur Errichtung der genannten Halle eignen. Die Nähe zur alternativen Jugendkultur, eines Jugendklubs, von sanitären Einrichtungen und einer Open-Air-Skateranlage würde Synergieeffekte erzeugen. Die Anlage wäre am Standort unter Aufsicht und könnte unter bestimmten Voraussetzungen in die Bewirtschaftungsaufgaben des Trägers integriert werden.

In einer gemeinsamen Begehung und einem nachfolgenden Termin mit dem Nutzer, KIS und dem Bereich Sport wurden bauliche Varianten hinsichtlich der Umsetzung auf dem Gelände besprochen.

Im Ergebnis wird zunächst eine Machbarkeitsstudie zur Klärung der Umsetzbarkeit der Varianten durch einen externe Fachplaner derzeit erstellt. Ein Ergebnis wird bis spätestens im 1.Quartal 2020 vorliegen. Danach wird eine erneute Berichterstattung erfolgen.

Voraussetzung für eine Umsetzung ist eine gesicherte Finanzierung. Da eine Fun-Sporthalle nicht der pflichtigen Aufgabenerfüllung dient, ist eine Finanzierung über Kredit- oder Eigenmittel des KIS ausgeschlossen, da auch unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips die erforderliche kommunalrechtliche Genehmigung nicht erwartet werden kann. Die Finanzierung, das heißt die Bereitstellung von investiven finanziellen Mitteln, muss somit ausschließlich über Eigenmittel der LHP und/oder einzuwerbende Fördermittel erfolgen. In der jetzt gültigen mittelfristigen Finanzplanung (2018-22) sind hierfür keine Mittel vorgesehen. Aktuell sind auch keine geeigneten Förderprogramme bekannt.

